

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 102

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 2160
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 2160
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Goldleisten- und Rahmen-Fabrikation. ACF donnaat force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des baguettes et cadres dorés. DCF che conferisce carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera delle cornici e liste dorate. Société coopérative d'habitations salubres à Genève.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 128678—128698.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: No 661 A/49: Höchstpreise für Käse — Prix maximums du fromage — Prezzi massimi del formaggio.
Brasilien: Zölle. Brésil: Droits de douane.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Schweizerischer Geldmarkt.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 23. November 1948 wurde der Aufruf des folgenden vermissten Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief von Fr. 3300, datiert den 27. Oktober 1898, ursprünglich als Namensschuldbrief lautend auf Jakob Enderli-Bodmer, im Hesiabach-Küsnacht, zurzeit auf die Brüder Ernst Meier-Bühler, geb. 1891, und Walter Meier-Schmid, geb. 1895, beide am Erleweg, Küsnacht, als Schuldner und ursprünglich zu Gunsten des Gabriel Ortlieb, in Wangen (Grossherzogtum Baden), nunmehr des Inhabers, haftend im I. Rang auf den beiden Grundstücken Kat.-Nrn. 2781 und 2783 im Gsteig, Küsnacht (Prot. Küsnacht, Bd. 54, pag. 53).

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 61²)

Meilen, den 30. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes, der Gerichtsschreiber: Hässig.

Der allfällige Inhaber folgender vermissten Schuldkunde: Inhaberschuldbrief von ursprünglich Fr. 4000, ausgestellt am 18. Juni 1923, am 16. Januar 1934 auf Fr. 1200 reduziert, lautend auf Jakob Sommer, geb. 1896, von Elsau, Gärtner, in Hermatswil-Pfäffikon, lastend ursprünglich auf verschiedenen Liegenschaften in Pfäffikon (Grundprot. Pfäffikon, Bd. 39, Seite 504/5), nunmehr auf Kat.-Nrn. 3834, 3703, 3829 und 3779 in Pfäffikon (letztbekannter Schuldner und Pfandigentümer: Jakob Acher-mann, Fabrikarbeiter, Hermatswil-Pfäffikon; letztbekannter Inhaber: Adolf Hunziker, Staffebach, Kanton Aargau), wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von einem Jahre, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 57²)

Pfäffikon-Zürich, 31. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Irminger.

Es werden vermisst: 100 Aktien der Arth-Rigi-Bahngesellschaft vom Jahre 1904, lautend auf Fr. 300, nom., nunmehr kaduziert je auf Fr. 5, im III. Range stehend, Nrn. 10 491 bis 10 520 und 13 031 bis 13 100, je mit Coupons Nrn. 1 bis 20, für die Jahre 1905 bis 1924 und allfällige Coupons für die Jahre 1925 und ff.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Wertpapiere werden hiermit aufgefordert, sie innert 6 Monaten seit der ersten Publikation der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 257²)

Schwyz, den 24. April 1949. Bezirksgerichtskanzlei Schwyz.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1948 wurde der Aufruf des vermissten Inhaberschuldbriefes von ursprünglich Fr. 10 000, nunmehr Fr. 5500, datiert den 28. Juni 1929, lautend auf Emil Oberhänsli, geb. 1876, Gemeinderatspräsident, von und in Seebach, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2125 an der Langwiesstrasse 7 in Oerlikon, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 55²)

Zürich, den 28. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. November 1948 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von ursprünglich Fr. 30 000, datiert den 26. März 1920, herabgesetzt auf Fr. 20 000 am 7. Dezember 1933, lautend auf Hermann Nikielewsky, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Militärstrasse 105 in Zürich 4, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2233 am Privatweg nächst der Riedlistrasse in Unterstrass-Zürich 6.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 56²)

Zürich, den 28. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Le détenteur inconnu de deux actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, à Vevey, de 100 fr. chacune, au porteur, N^{os} 460035 et 564653, avec bons d'amortissement, mêmes numéros, coupons N^{os} 8 et suivants attachés à la première de ces actions et au bon, coupons N^{os} 5 et suivants attachés à la seconde de ces actions et au bon, et certificats Unilac Inc. joints, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal de Vevey dans les six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 165²)

Vevey, le 2 mars 1949.

Le président: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

28. April 1949.

Schol-Essig A. G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1948, Seite 3097). Die Generalversammlung vom 27. April 1949 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 80 000 ist durch Ausgabe von 20 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll liberiert. Hans Weideli, Präsident des Verwaltungsrates, und Albert Schelling, Direktor, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Alwin Schmid, von und in Zürich. Max Aeberli-Mohr ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; er führt jedoch nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien.

29. April 1949. Warenhandel usw.

Espa A. G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1936, Seite 397). Die Generalversammlung vom 20. April 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind der An- und Verkauf von Waren und die Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital von Fr. 30 000 ist durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen oder einfachen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern.

29. April 1949.

Gütermanns Nähseiden-Aktiengesellschaft (Soie à coudre Gütermann Société Anonyme), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 234). Richard Gütermann, Otto Rohrer und Rudolf Otto Rohrer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Ernst Schmid, von Mühleberg (Bern), in Zürich.

29. April 1949.

A. G. für Buntmetalle (S.A. de Métaux non-ferreux), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1948, Seite 3510). Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Armin Gloor, von Dürrenäsch, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

29. April 1949. Textilien.

Otto Eugen Hägi, in Zürich (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1938, Seite 2728), Textilien. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 4. Neues Geschäftslokal: Lagerstrasse 89.

29. April 1949.

Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft (Halles aux Cuirs et Fondoir graisse Société Anonyme) (Centrale Pelli e Fonditoio Grassi Società Anonima), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1948, Seite 729). Erhard Moser und Franz Vogel sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Walter Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Niederlenz (Aargau); Josef Blattmann, von Ober-

ägeri, in Einsiedeln; Ernst Schärli, von Walkringen, in Weier, Gemeinde Affoltern i. E., und Ernst Zeller, von Schwellbrunn, in Waldstatt (Appenzell A.-Rh.).

29. April 1949.

Baugenossenschaft Rüschiikon, in Rüschiikon (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1947, Seite 1499). Max Faerber ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Armin Schück ist nicht mehr Vizepräsident des Vorstandes; er bleibt jedoch Mitglied; seine Unterschrift ist erloschen. Raffaele Polla, von und in Rüschiikon, Mitglied des Vorstandes, ist nun Vizepräsident. Neu ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden Emil Meier, von Eglisau, in Rüschiikon. Der Präsident oder der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

29. April 1949. Milch usw.

Heinrich Hagenbucher & Cie., in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1947, Seite 3358), Milch und Milchprodukte usw. Geschäftslokal: Flüelastrasse 55 in Zürich 9 (behördliche Aenderung der Strassennumerierung).

29. April 1949. Chemische Präparate usw.

Alipro G.m.b.H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3078), chemische Präparate usw. Die Prokura von Dr. Adolf Seebach ist erloschen.

29. April 1949. Rohseide usw.

Max G. Ritter, in Zürich (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1948, Seite 871), Rohseide usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. April 1949. Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Herm. Conrad, in Wädenswil (SHAB. Nr. 170 vom 22. Juli 1944, Seite 1658), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. April 1949. Werkzeuge der Autobranche usw.

Anton Baeriswyl, in Zürich 1. Inhaber dieser Firma ist Anton Eduard Baeriswyl, von Alterswil (Freiburg), in Zürich 1. Handel mit Werkzeugen der Autobranche sowie mit Autobestandteilen. Niederdorfstrasse 18.

29. April 1949. Kleider.

Senn, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Senn, von Zürich, in Zürich 6. Handel en détail mit Damen- und Herrenkleidern (Konfektion). Wehntalerstrasse 43.

29. April 1949.

J. Wicki, Autotransporte, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Wicki, von Schüpfheim (Luzern), in Zürich 6. Autotransporte (Sachen). Wehntalerstrasse 37.

29. April 1949. Bauunternehmung.

Hans Pfister-Rossaro's Erben, in Horgen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1945, Seite 2750), Hoch- und Tiefbauunternehmung. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Hans Pfister», in Horgen, übernommen worden.

29. April 1949. Bauunternehmung.

Hans Pfister, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Hans Pfister, von Horgen und Wädenswil, in Horgen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Hans Pfister-Rossaro's Erben», in Horgen, übernommen. Bauunternehmung. Einsiedlerstrasse 161.

29. April 1949. Waren aller Art.

Schaeffelberger & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1948, Seite 2085), Waren aller Art. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Erich Schaeffelberger», in Zürich, übernommen worden.

29. April 1949. Waren aller Art.

Erich Schaeffelberger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erich Schaeffelberger, von Winterthur, in Zürich 6. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Schaeffelberger & Co.», in Zürich 6, übernommen. Import, Export von und Handel mit Waren aller Art. Röslistrasse 8.

29. April 1949.

Wasserversorgung Hittenberg, in Wald, Genossenschaft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1935, Seite 2658). Die Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Wasserversorgung Hittenberg in liq.** Es zeichnen nicht mehr Alfred Bodmer als Präsident, Gottfried Hess als Aktuar und Heinrich Keller als Quästor des Vorstandes. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

29. April 1949.

Schweiz. Darm-Import-Verband, in Zürich 7, Genossenschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1939, Seite 801). Die Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Schweiz. Darm-Import-Verband in liq.** Es zeichnen nicht mehr Werner Russenberger als Aktuar und Otto Schönenberger als Beisitzer des Vorstandes. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

29. April 1949.

Grundpfandkredit- und Kapitalanlage-Gesellschaft Zürich, in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1935, Seite 1383). Die Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Grundpfandkredit- und Kapitalanlage-Gesellschaft Zürich in liq.** Es zeichnen nicht mehr Ernst Imhof als Präsident des Vorstandes und Direktor und Hans Bader als Sekretär des Vorstandes und Geschäftsführer. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

29. April 1949. Waren aller Art.

FRISA Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1935, Seite 1961), Waren aller Art. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **FRISA Aktiengesellschaft in liq.** Es zeichnen nicht mehr Salomon Friedrich als Präsident und Abraham Friedrich als Delegierter des Verwaltungsrates. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

29. April 1949. Pharmazeutische Produkte usw.

Dr. Custodis-Präparate Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 974), pharmazeutische Produkte usw. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Dr. Custodis-Präparate Aktiengesellschaft in liq.** Elsa Rickenbacher zeichnet nicht mehr als einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sondern als Liquidatorin.

29. April 1949.

Octava Bühnen- und Musik-Verlag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1940, Seite 14). Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten

dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Octava Bühnen- und Musik-Verlag A.-G. in liq.** Dr. Hans Girsberger zeichnet nicht mehr als einziger Verwaltungsrat, sondern als Liquidator.

29. April 1949. Liegenschaften.

Genossenschaft Neugasse, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234), Liegenschaften. Die Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Genossenschaft Neugasse in liq.** Emanuel Buchwalter zeichnet nicht mehr als Präsident und Jean Spillmann-Staub nicht mehr als Vizepräsident des Vorstandes. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

29. April 1949. Tubcn, Doscen.

TUGA A.-G. (TUGA S.A.) (TUGA Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1944, Seite 1990), Tuben und Doscen. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **TUGA A.-G. in liq. (TUGA S.A. en liq.) (TUGA Ltd. in liq.)**. Elise Gabler zeichnet nicht mehr als einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sondern als Liquidatorin.

29. April 1949. Erfindungen.

CADA Société Anonyme, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1939, Seite 1674), Erfindungen. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **CADA Société Anonyme en liq.** Dr. Berthold Dukas zeichnet nicht mehr als einziger Verwaltungsrat, sondern als Liquidator.

29. April 1949. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.

Stewa A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1940, Seite 2097), chemisch-pharmazeutische Produkte usw. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Stewa A.-G. in liq.** Werner Spörri zeichnet nicht mehr als einziger Verwaltungsrat, sondern als Liquidator.

29. April 1949.

Desinfections-Compagnie A.-G. (Compagnie de Désinfection S.A.) (Compagnia di Disinfezione S.A.) (Disinfecting Company Limited), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1936, Seite 878). Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Desinfections-Compagnie A.-G. in liq. (Compagnie de Désinfection S.A. en liq.) (Compagnia di Disinfezione S.A. in liq.) (Disinfecting Company Limited in liq.)**. Anton Ziegler zeichnet nicht mehr als einziger Verwaltungsrat, sondern als Liquidator. Die Prokuren von Gottfried Müller und Hans Bleier sind erloschen.

29. April 1949. Herrenkleider.

Albert Bernheim Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1943, Seite 445), Herrenkleider-Fabrikation. Die Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen, und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Albert Bernheim Aktiengesellschaft in liq.** Theodor Benz zeichnet nicht mehr als einziger Verwaltungsrat, sondern als Liquidator. Die Prokuren von Albert Bernheim und Witwe Recha Bernheim sind erloschen.

29. April 1949. Feuerungs-Sparsysteme usw.

Loduwa G.m.b.H. (Loduwa S. à r. l.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1949, Seite 786), Feuerungs-Sparsysteme usw. Die Gesellschafterversammlung vom 28. April 1949 hat die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Loduwa G.m.b.H. in Liquidation (Loduwa S. à r. l. en liquidation)** durchgeführt. Alfred Jucker zeichnet nicht mehr als Geschäftsführer, sondern als Liquidator. Der im Uebnahmevertrag vom 21. April 1949 genannte Teil der in der Zwischenbilanz per 31. Dezember 1948 aufgeführten Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 67 468.27 und Passiven im Betrage von Fr. 62 568.27, gehen an die neue Aktiengesellschaft «Loduwa A.G.», in Zürich, über.

29. April 1949. Maschinen, Elektromaterial usw.

Loduwa A.G. (Loduwa S.A.) (Loduwa Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Maschinen, Elektromaterial, Metallen, metallurgischen Erzeugnissen, Industriediamanten und Diamantwerkzeugen sowie den Handel mit solchen und mit Waren aller Art, sei es auf eigene Rechnung, sei es kommissionsweise oder sei es in Form von Vertretungen, und kann sich an Handels- und Fabrikationsunternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Liegenschaften erwerben und veräussern, soweit dies in ihrem Interesse liegt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 35 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von der «Loduwa G.m.b.H. in Liquidation», in Zürich 2, den im Uebnahmevertrag vom 21. April 1949 und in den Statuten genannten Teil ihrer in ihrer Zwischenbilanz per 31. Dezember 1948 aufgeführten Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 67 468.27 und Passiven im Betrage von Fr. 62 568.27, zum Preise von Fr. 4900, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Der Teilbetrag von Fr. 30 100 des Grundkapitals ist durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Einzelunterschrift Kurt Rasche, von und in Zürich, als Präsident, und Alfred Jucker, von Zürich, in Kilchberg. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 7 in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

28. April 1949. Gasthof.

Walter Jenzer-Schneeberger, in Bützberg, Gemeinde Thunstetten. Inhaber der Firma ist Walter Jenzer-Schneeberger, von Thunstetten, in Bützberg, Gemeinde Thunstetten. Betrieb des Gasthofes «Zum Kreuz».

Bureau Bern

28. April 1949. Silberwaren, Glaswaren usw.

Bregani & Tresch, in Bern. Remo Bregani, italienischer Staatsangehöriger, in Bern, und Melchior Tresch, von Göschenen, in Bern, gütterrechtlich getrennter Ehegatte der Rosa, geb. Fuhrer, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1949 beginnen wird. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Handel mit Silber-, Glas- und Porzellanwaren. Landoltstrasse 3.

Bureau Biel

28 avril 1949. Pierres d'horlogerie. Jäggi et Cie., à Bienne, atelier d'arrondissement, de perçage, de creusage, d'olivage et de polissage de pierres d'horlogerie (FOSC. du 11 mars 1948, N° 59, page 718), société en nom collectif. La société est dissoute par suite du décès de l'associé Ernest-Arthur Jäggi. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Jäggi et Cie, en liquidation, par l'associé restant Germain Lötscher.

28 avril 1949. Pierres fines. Germain Lötscher, à Bienne. Le chef de la maison est Germain Lötscher, de Flühl (Lucerne), à Bienne. Atelier de tournage, de creusage, d'olivage et de polissage de pierres fines. Rue Dufour 35.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

27. April 1949. Bäckerei, Spezereien. Ernst Haldimann, in Eschi-Weissenbach, Gemeinde Boltigen, Bäckerei, Spezereien (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1945, Seite 1342). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

28. April 1949. Hütte, Kleider usw. A. Wäfler-Reichen & J. Schneider, in Zweisimmen. Die Eheleute Adolf Wäfler-Reichen und Lina Wäfler, beide von Frutigen, in Zweisimmen, und Ida Schneider, von Frutigen, in Zweisimmen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 begonnen hat. Handel mit Hüten, Kleidern und Gemischtwaren.

Bureau de Delémont

28 avril 1949. Vins, liqueurs, etc. Bassegoda S. A., à Delémont, commerce et vente de vins, liqueurs et spiritueux (FOSC. du 13 septembre 1948, N° 214, page 2494). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du président du Tribunal du district de Delémont, du 22 avril 1949.

Bureau Erlach

28. April 1949. Bäckerei, Konditorei. Rudolf Kocher-Schär, in Erlach, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1930, Seite 2010). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöst.

Luzern — Lucerne — Lucerna

26. April 1949. Restaurant. Anton Wolfisberg, in Hochdorf. Inhaber dieser Firma ist Anton Wolfisberg, von Neuenkirch, in Hochdorf. Betrieb des Restaurant «Flora».

26. April 1949. Allgemeine Baugenossenschaft Kriens (ABK), in Kriens (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1947, Seite 355). Adolf Köchli ist als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen; er verbleibt aber als Besitzer ohne Unterschrift im Vorstand. Neuer Präsident ist Emil Grünig, von Krattigen (Bern), in Kriens (bisher Beisitzer). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem anderen zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglied.

28. April 1949. Baugenossenschaft «Santenberg» Nebikon, in Nebikon (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1948, Seite 2642). Ernst C. Weiss ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Aktuar ist Konrad Ilg, von Zürich und Salenstein, in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

28. April 1949. Gasthof. Adolf Erni-Ineichen, in Rain. Inhaber dieser Firma ist Adolf Erni-Ineichen, von Neudorf, in Rain. Betrieb des Gasthaus «St. Josef».

28. April 1949. Restaurant. Frau Anna Greter-Fähndrich, in Sursee. Inhaberin dieser Firma ist Wwe. Anna Greter-Fähndrich, von Buchrain und Sursee, in Sursee. Betrieb des Restaurant «Schwyzer».

28. April 1949. Technische Neuheiten usw. Emil Fischer, in Horw. Inhaber dieser Firma ist Emil Fischer, von Dottikon, in Horw. Handel mit technischen Neuheiten aller Art sowie verschiedene Vertretungen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

25. April 1949. Tuch, Merceriewaren. Familie Hophan, in Sarnen. Tuch- und Merceriewaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1943, Seite 2141): Babette Hophan heisst infolge Heirat Raschle, von Mosnang (St. Gallen), in Cham. Gretel Hophan ist nun volljährig. Der Ehemann hat zugestimmt.

27. April 1949. Skifabrikation und Wagnerei. E. Mathis, in Giswil. Inhaber der Einzelfirma ist Emil Mathis, von Wolfenschiessen, in Giswil. Skifabrikation und Wagnerei.

28. April 1949. Autotransporte. Is. Burch, in Sachseln. Inhaber der Einzelfirma ist Isidor Burch-Bucher, von Sarnen, in Sachseln. Autotransport-Unternehmung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg**

Complément. Société immobilière Sarlinienne, à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1949, N° 3, page 32). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les signatures de Humbert Sésiano, Paul Lenoir et Jean Bourgknecht sont modifiées en conséquence.

29 avril 1949. Café. Pierre Fougelet, à Fribourg, exploitation du café de Pérolles (FOSC. du 23 décembre 1941, N° 301, page 2627). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Murten (Bezirk See)

26. April 1949. Spezialgebäcke, Kindermehl usw. Leofarin A.G., in Murten (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1948, Seite 109). Der Verwaltungsrat erteilt an Heinz Schöffler, Sohn des Leopold, von Bascl, in Murten, Einzelprokura.

Bureau Tajers (Bezirk Sense)

28. April 1949. Käseerei, Schweinemästerei. W. Zürcher, in Eichholz, Gemeinde Giffers. Inhaber der Firma ist Walter Zürcher, von Trachselwald, in Eichholz, Gemeinde Giffers. Betrieb der Käseerei Eichholz, Schweinemästerei.

29. April 1949. Darlehenskasse Giffers, in Giffers, Genossenschaft (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1948). Josef Kolly, Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Josef Hayoz, von Ueberstorf, in Giffers, ist zum Präsidenten und der bisherige Beisitzer Peter Baeriswil, von St. Antoni, in Tentlingen, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Die Unterschrift führen Josef Hayoz, Präsident, Peter Baeriswil, Vizepräsident, und Aloys Jungo, Aktuar, kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal**

26. April 1949.

Baugenossenschaft Welschenrohr, in Welschenrohr. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche den Bau von soliden, zweckmässigen Wohnhäusern sowie deren Abgabe zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder bezweckt. Die Statuten datieren vom 31. März 1949. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Dagegen ist jeder Genossenschafter verpflichtet, zur Deckung von Bilanzverlusten Nachschüsse bis zum Betrag von Fr. 200 zu leisten. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für das Gäu und Thal» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Otto Uebelhart-Mägli ist Präsident; Walter Allemann-Allemann, Aktuar; Theodor Allemann-Strahl, Kassier; alle von und in Welschenrohr. Die Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien. Geschäftsort: beim Präsidenten. Otto Uebelhart-Mägli.

Bureau Kriegstetten

8. April 1949.

Verein für Säuglingsfürsorge im Kanton Solothurn, in Biberist (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1946, Seite 3043). In der Generalversammlung vom 16. Februar 1949 wurde die Auflösung beschlossen und festgestellt, dass die Liquidation beendet ist. Der Verein wird gelöst.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. April 1949. Metalle, Alteisen usw.

Robert Kaufmann, in Schaffhausen, Handel mit Nutzeisen, Alteisen und Metallen (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1971). Neues Geschäftsort: Grubenstrasse 129.

28. April 1949. Velos, Motorräder.

Heinrich Zollinger, in Stein am Rhein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Zollinger, von Wädenswil, in Stein am Rhein. Velohandlung, Velo- und Motorrad-Reparaturwerkstätte.

28. April 1949.

«Osa» Industrielle Beteiligungen A.-G. («Osa» Participations Industrielles Soc. An.), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1946, Seite 1374). Geschäftsdomizil: Fäsenstaubstrasse 30 (bei Clara Habicht-Kolb).

28. April 1949.

E. Bringolf, Bäcker, in Trasadingen (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1914, Seite 1001). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Frau Emma Bringolf-Stamm», in Trasadingen.

28. April 1949. Bäckerei, Spezereien.

Frau Emma Bringolf-Stamm, in Trasadingen. Inhaberin dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «E. Bringolf, Bäcker», in Trasadingen, übernimmt, ist Witwe Emma Bringolf-Stamm, von Hallau, in Trasadingen. Bäckerei und Spezereienhandlung. Bahnhofstrasse.

28. April 1949.

Ernst Theiler, Bauunternehmer, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1917, Seite 3587). Neues Geschäftsort: Bachstrasse 48.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. April 1949.

Churer Metzgermeister Verein, in Chur, Verein (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1948, Seite 2935). Aus dem Vorstand sind Georg Buchli, Jean Riffel, Andreas Brüesch, Hans Casty und Gebhard Wielath ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Lukas Kunz, von Chur und Fläsch, in Chur, Präsident; Werner Mani, von Innerferrera und Chur, in Chur, Aktuar; Fritz Schiesser, von Lintal, in Chur, Kassier; Karl Renz, von Churwalden, in Chur, und Otto Wirth, von Bachs (Zürich), in Chur. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

28. April 1949. Autotransporte.

Benedikt Schnyder, in Vals. Inhaber dieser Firma ist Benedikt Schnyder-Peng, von und in Vals. Autotransporte.

28. April 1949. Sägerei, Holzhandel, Baugeschäft, Möbel.

Chr. Wolf-Lipp & Söhne, in Untervaz, Sägerei, Holzhandel und Baugeschäft (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1943, Seite 734). Die Firma hat als weiteren Geschäftszweig aufgenommen: Spezialmöbelfabrikation. Einzelprokura wird erteilt an Werner Biesel, von Basel, in Zürich.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. April 1949.

H. Bachmann, Baumeister, in Aadorf (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1317). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1949 an die «H. Bachmann A.G., Baugeschäft und Sägerei», in Aadorf, erloschen.

28. April 1949.

H. Bachmann A.G., Baugeschäft und Sägerei, in Aadorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher von Heinrich Bachmann in Aadorf geführten Baugeschäftes mit Sägerei. Das Grundkapital beträgt Fr. 220 000, eingeteilt in 220 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 25. April 1949, öffentlich beurkundetem Kaufvertrag vom 25. April 1949 und Bilanz per 1. Januar 1949 von der bisherigen Einzelfirma «H. Bachmann, Baumeister», in Aadorf, Aktiven in Höhe von Fr. 675 430.72 und Passiven im Betrage von Fr. 605 430.72 zum Preise von Fr. 170 000. Hierfür werden 170 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 ausgehändigt. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Den Aktionären werden alle Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Heinrich Bachmann, von und in Aadorf, als Präsident; Hans Thomann-Bachmann, von Märwil, in Münchwilen, und Max Suter-Schmid, von Kölliken, in Aadorf, als Mitglieder. Der Verwaltungsratspräsident Heinrich Bachmann und das Verwaltungsratsmitglied Max Suter-Schmid führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Leo Baumberger-Läubli, von Balzerswil, in Aadorf.

Tessin — Tessin — Ticino**Distretto di Mendrisio**

28 aprile 1949. Coloniali, commestibili. Gusberti Bianca Ved. fu Giuseppe, in Arzo, coloniali e commestibili (FUSC. del 3 dicembre 1926, N° 283, pagina 2109). La ditta è cancellata ad istanza

degli eredi per decesso della titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Gusberti Emilia», in Arzo.

28 avril 1949. Coloniali, comestibili.
Gusberti Emilia, in Arzo. Titolare è Emilia Gusberti, fu Giuseppe, da ed in Arzo. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Gusberti Bianca Ved. fu Giuseppe», in Arzo, ora cancellata. Negozio di coloniali e comestibili.

28 avril 1949.
Pagani, Butti e Basilico, trasporti internazionali Globus, succ. ad Oscar Negri & Ci., in Chiasso, società in nome collettivo (FUSC. del 13 aprile 1946, N° 87, pagina 1136). Il socio Vittorio Basilico si è ritirato dalla società con il 1° gennaio 1949. La ditta continua tra i soci restanti sotto la nuova ragione sociale: Pagani & Butti, trasporti internazionali Globus, succ. ad Oscar Negri & Ci. La società è ora validamente impegnata di fronte ai terzi dalla firma individuale di uno dei soci.

28 avril 1949.
Sabre, Società Anonima Brevetti, Rappresentanze Estere, in Mendrisio (FUSC. del 7 novembre 1945, N° 261, pagina 2744). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio per trasferimento della sede a Zurigo sotto la nuova denominazione «Dolder S.A. Financière et Commerciale» (FUSC. del 26 avril 1949, N° 96, pagina 1101).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

27 avril 1949. Terrassements, maçonnerie.
Pierre Maggi, à Ste-Croix. Le chef de la maison est Pierre Maggi, fils de Louis, de Castel San Pietro (Tessin), à Ste-Croix. Entreprise de terrassements et maçonnerie.

28 avril 1949. Charpenterie, menuiserie.
Edouard Montandon, à Giez, charpente et menuiserie (FOSC. du 16 décembre 1942, N° 293, page 2853). Cette raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Edouard Montandon et fils», à Giez.

28 avril 1949. Charpenterie, menuiserie, couverture.
Edouard Montandon et fils, à Giez. Edouard Montandon et ses fils Ernest et Henri Montandon, de Novalles et de Loche, à Giez, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Edouard Montandon», à Giez, radiée. Charpenterie, menuiserie et couverture.

28 avril 1949. Bleu à lessive.
Reynold Rossel, à Ste-Croix, fabrication de bleu à lessive (FOSC. du 14 mars 1935, N° 61, page 668). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

28 avril 1949. Laines, etc.
Jean R. Baumann, à Lausanne, importation, exportation de laines, etc. (FOSC. du 27 décembre 1946, page 3775). Nouvelle adresse: chemin de Chandieu 31.

28 avril 1949. Tabacs.
D. Rossa, à Lausanne. Le chef de la maison est Denis Rossa, allié Tochet, de Bovernier (Valais), à Lausanne. Commerce de tabacs. Place de la Navigation 2.

28 avril 1949.
Boissons désaltérantes S.A., à Lausanne (FOSC. du 8 décembre 1948, page 3325). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 avril 1949, la société a décidé: 1° de transférer le siège social à Prilly; 2° de porter le capital de 400 000 fr. à 650 000 fr. par l'émission de 1000 actions B de 250 fr., au porteur, entièrement libérées en espèces; 3° de modifier les statuts en conséquence. Le capital est de 650 000 fr., divisé en 1000 actions A de 100 fr. et 2200 actions B de 250 fr. toutes au porteur et entièrement libérées. Bureau: route de Renens, Malley, dans les locaux de la société.

28 avril 1949. Générateurs à vapeur, etc.
Bruma S.A., à Lausanne, générateurs à vapeur, etc. (FOSC. du 10 mars 1949, page 669). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 avril 1949, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

28 avril 1949.
Chaussures Henri S.A., à Lausanne (FOSC. du 27 novembre 1946, page 3463). Les pouvoirs de l'administrateur Jean Borgeaud, démissionnaire, sont éteints. Le conseil est composé de Henri Carmona, précédemment inscrit comme fondé de pouvoir, qui devient président; Rose Burnier-Carmona et Serge Burnier, les deux de Lutry, à Genève. La société est engagée par la seule signature du président Henri Carmona, de Turquie, à Genève.

28 avril 1949.
Association Cantonale Vaudoise des Patrons Boulangers-Pâtisseries, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 13 mai 1948, page 1341). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 3 juin 1948, la société a modifié ses statuts. Elle est administrée par le comité directeur qui se compose de 7 membres. Le comité est actuellement composé de Francis Tavernier, président (inscrit); Charles Desarzens, vice-président (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); Maurice Pochon, de Denezy, à Lausanne, secrétaire; Jules Bongard, caissier (inscrit comme membre adjoint); Jules Girard, membre (inscrit comme vice-président); Albert Lavanchy, de Lutry, à Yverdon, membre; Erwin Richard, d'Affoltern (Berne), à La Tour-de-Peilz, membre. Les pouvoirs d'Henri Rochat, caissier, qui ne fait plus partie du comité sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président avec le secrétaire ou un autre membre du comité.

28 avril 1949.
Société coopérative Immobilière «En Montelly», à Lausanne (FOSC. du 14 octobre 1947, page 3016). Le bureau est transféré rue Centrale 23 (chez E. Milliquet, président).

28 avril 1949. Appareils et articles photographiques.
«Kodak» (S.A.), à Lausanne, appareils et articles photographiques (FOSC. du 16 mars 1949, page 717). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 26 avril 1949, la société a modifié sa raison sociale en: Kodak Société Anonyme. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Payerne

25 avril 1949.
Société typographique payernoise, à Payerne, société coopérative (FOSC. du 13 janvier 1948, page 111). Charles Clot, de Villars-le-Comte, à Payerne (inscrit comme membre), est président; Charles Laurent, secrétaire-caissier

(inscrit). Frédéric Addor, décédé, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Vevey

27 avril 1949.
Société Immobilière de Palud Vevey S.A., à Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 23 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location et la vente de tous immeubles bâtis ou non; la construction de tous bâtiments locatifs et l'acquisition d'immeubles sis à Vevey, lieu dit En Palud, dont l'apport a été fait comme dit ci-après. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Il a été fait apport par la Société Parc Hôtel Mooser, société anonyme, à Vevey, d'un terrain sis à Vevey, lieu dit En Palud, d'une surface de 8307 m² pour le prix de 55 000 fr., contre la remise de 55 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres, actuellement de: Arnold Borloz, de Roche et Meyrin (Genève), à Genève, président, et René Méroni, de Bellinzone, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux: étude Jean Kratzer, notaire, rue du Simplon 48.

Genf — Genève — Ginevra

27 avril 1949.
Café-brasserie M. Pachoud, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 22 décembre 1947, page 3778). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 avril 1949. Hôtel, café, restaurant.
M^{me} Pilliod, à Genève, exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne: «Hôtel du Soleil» (FOSC. du 3 août 1942, page 1776). La raison est radiée par suite d'association de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Mantel et Hormann», à Genève, ci-après inscrite.

27 avril 1949. Hôtel.
Mantel et Hormann, à Genève. Sous cette raison sociale, Alodie-Elisa Mantel, divorcée Pilliod, de Vevey, Villeneuve et Blonay (Vaud), à Genève, et Charles-Christian Hormann, de Carouge, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 27 mai 1948 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «M^{me} Pilliod», à Genève, radiée. La société est engagée par la signature collective des associés. Exploitation d'un hôtel, à l'enseigne: «Hôtel du Soleil». Rue des Alpes 14.

27 avril 1949.
Société Immobilière Lindor, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 juillet 1948, page 1906). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean Olivet, nommé président, et Victor Olivet, nommé secrétaire; les deux de Jussy, à Genève; ils signent individuellement. L'administrateur Edouard Steinmann a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Nant 38, société anonyme Victor Olivet.

27 avril 1949. Turbines hydrauliques, etc.
Ateliers des Charmilles S.A., à Genève, turbines hydrauliques, machines, etc. (FOSC. du 12 octobre 1948, page 2752). Alfred Hilken, sous-directeur, est radié; sa signature est éteinte.

27 avril 1949. Société immobilière.
Société Anonyme 29 Quai des Bergues, à Genève, société immobilière (FOSC. du 3 avril 1947, page 924). Edouard Steinmann, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement d'Albert de Roulet, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Bd du Théâtre 6 (régie Steinmann et Poncet).

27 avril 1949.
Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, à Genève, établissement de droit public (FOSC. du 17 janvier 1948, page 166). Dans sa séance du 11 avril 1949, la commission de direction générale a modifié le règlement administratif sur un point non soumis à publication.

27 avril 1949. Fruits, légumes, etc.
Rodolphe Vetter S.A., à Genève, fruits, légumes, primeurs et pommes de terre, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 28 décembre 1948, page 3528). Cette raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

27 avril 1949. Bracelets en tous genres, etc.
DONLEX A. Leschot, à Puplinge, fabrication de bracelets en tous genres et d'articles de petite mécanique (FOSC. du 17 janvier 1949, page 161). La raison est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite du transfert du siège de la maison à Neuchâtel (FOSC. du 25 avril 1949, page 1093).

27 avril 1949. Dancings, bars, etc.
COSA S.A., à Genève, exploitation de tous établissements publics tels que dancings, bars, etc. (FOSC. du 2 juillet 1948, page 1869). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Ida Hofer (inscrite jusqu'ici comme secrétaire), nommée présidente; Fernand Servé, secrétaire, de et à Genève, et Vincent Porchet (inscrit), ce dernier jusqu'ici sans signature. La société est dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les pouvoirs de Ida Hofer sont modifiés en conséquence. L'administrateur et président du conseil Marcel Laval est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Locaux de la société: rue Bertheller 3.

27 avril 1949. Participations.
Société Financière La Concorde, à Genève, administration de participations financières, société anonyme (FOSC. du 9 février 1938, page 309). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 février 1949, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 500 000 fr. est entièrement libéré.

27 avril 1949.
Aepsa Agence Européenne de Presse pour la Suisse, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 septembre 1947, page 2831). Alfred Margot, de Ste-Croix (Vaud), à Lausanne, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. En outre, Maurice Aeschmann, de Lützelflüh (Berne), à Rio de Janeiro (Brésil), a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou du directeur. Les administrateurs Polisseno Regazzoni, président, et Edouard Dasen, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs, de même que ceux conférés au directeur René Bovey, sont éteints.

27 avril 1949. Opérations financières, etc.
Rose des Alpes S.A., à Genève, opérations financières et industrielles, etc. (FOSC. du 12 mai 1948, page 1329). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 avril 1949, la société a décidé de transformer les 50 actions de 1000 fr., formant son capital social, en 200 actions de 250 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 50 000 fr. est donc actuellement divisé en 200 actions de 250 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Goldleisten- und Rahmen-Fabrikation

(Vom 22. April 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 15. Dezember 1947 und der Zusatzvereinbarung vom 22. Januar 1948 für die schweizerische Goldleisten- und Rahmenfabrikation werden die nachstehend wiedergegebenen Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt.

² Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

² Sie gilt für alle Betriebe, die Kehlleisten, fertige Goldleisten, Bilder- und Photorahmen herstellen und mindestens drei Arbeiter beschäftigen.

³ Sie erfasst alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1949.

Bern, den 22. April 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
für den Bundespräsidenten: Etter;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Gesamtarbeitsvertrag

vom 15. Dezember 1947 für die schweizerische Goldleisten- und Rahmen-Fabrikation

abgeschlossen zwischen

dem Verband der schweizerischen Goldleisten- und Rahmenfabrikanten,
dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband und
dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen:

Ziffer 1. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von wenigstens einer Stunde eingehalten werden.

Ziffer 2. Aufräumungsarbeiten. Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und das Versorgen des Werkzeuges haben innerhalb der Arbeitszeit zu erfolgen, sofern diese Verrichtungen dem betreffenden einzelnen Arbeiter obliegen.

² Die übrigen allgemeinen Aufräumungsarbeiten können von Handlangern und Hilfsarbeitern ausserhalb der Arbeitszeit verrichtet werden und sind nicht zuschlagspflichtig.

Ziffer 3. Arbeitslohn. Die Mindestlöhne sind unter Einschluss der bisher gewährten Lohnaufbesserungen und Teuerungszulagen wie folgt festgesetzt:

a) für Berufs- und Facharbeiter	Fr. 2.23 pro Stunde
b) für angelernte Arbeiter	Fr. 2.03 pro Stunde
c) für Handlanger und Hilfsarbeiter	Fr. 1.81 pro Stunde
d) für Anfänger	Fr. 1.31 pro Stunde
e) für angelernte Arbeiterinnen	Fr. 1.61 pro Stunde
f) für Handlangerinnen und Hilfsarbeiterinnen, welche das 20. Altersjahr erreicht haben	Fr. 1.45 pro Stunde
g) für Handlangerinnen und Hilfsarbeiterinnen unter 20 Jahren	Fr. 1.41 pro Stunde
h) für Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren nach einer Anlernzeit von 2 Monaten	Fr. 1.20 pro Stunde

² Die Minimallohne für Handlangerinnen und Hilfsarbeiterinnen haben Gültigkeit nach Ablauf einer Anlernzeit von 3 Monaten.

³ Als Berufs- und Facharbeiter gelten diejenigen Arbeiter, welche qualifizierte Arbeit in der Leisten- oder Rahmenfabrikation verrichten und selbständig arbeiten können.

⁴ Als angelernte Arbeiter gelten diejenigen Arbeiter, die Berufs- oder Facharbeit verrichten, nicht mehr Anfänger sind, die Qualifikation des Berufs- oder Facharbeiters jedoch noch nicht erreicht haben. Als Anfänger gelten diejenigen Arbeiter, die in die Berufsarbeiten eingeführt werden, das Alter von 20 Jahren noch nicht erreicht haben und noch nicht 2 Jahre im Betriebe tätig sind.

⁵ Als angelernte Arbeiterinnen gelten diejenigen Arbeiterinnen, welche Berufs- oder Facharbeit verrichten.

⁶ Schwächliche und minderleistungsfähige Arbeitnehmer fallen bezüglich der Mindestlohnansetzung ausser Betracht; sie haben dagegen Anspruch auf die volle, im Betriebe ausgerichtete Teuerungszulage ihrer Kategorie.

⁷ Für Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt werden, wird der Stundenlohn garantiert; massgebend ist der Durchschnittslohn zweier aufeinanderfolgender Zahltagsperioden.

Ziffer 5. Lohnzuschläge. 1 Ueberzeit-, Nacht-, Samstagnachmittags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit ist nur im nachweisbar dringenden Fällen zulässig.

² Als Nachtarbeit gilt die Arbeit, die zwischen 20 Uhr und 6 Uhr, als Samstagnachmittagsarbeit diejenige, die am Samstag von 12 Uhr an, als Sonntags- und Feiertagsarbeit diejenige, die an den betreffenden Sonntags- und Feiertagen zwischen 0 Uhr und 24 Uhr verrichtet wird. Die übrige Arbeit, die ausserhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt wird, gilt als Ueberzeit.

³ Wird Arbeit im Sinne von Absatz 1 verrichtet, so sind folgende Lohnzuschläge zu entrichten:

a) für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen	25%
b) für Nachtarbeit	50%
c) für Sonntagsarbeit und Arbeit an gesetzlichen Feiertagen	100%

Ziffer 6. Lohnzahlung. Die Auszahlung des Lohnes findet alle 14 Tage, an einem Werktag mit Ausnahme des Samstags, innerhalb der normalen Arbeitszeit statt.

² Als Standgeld dürfen nicht mehr als drei Tagelöhne zurückbehalten werden.

Ziffer 7. Ferien. Die Arbeitnehmer haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres	6 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres	9 Arbeitstage
des 10. Dienstjahres	12 Arbeitstage

² Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt.

³ Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Jeder Arbeiter und jede Arbeiterin, die mindestens 3 Monate im Betrieb beschäftigt sind, haben schon im 1. Dienstjahr Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar einen halben Tag pro Monat der Beschäftigungsdauer.

⁴ Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

⁵ Bei Betriebsbeschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als 2 Monaten besteht nur ein Anspruch pro rata auf Ferien.

⁶ Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

Ziffer 8. Schwarzarbeit. Es ist dem Arbeitnehmer untersagt, während seiner Frei- oder Ferienzeit Berufsarbeiten für Dritte auszuführen.

Ziffer 9. Bezahlte Feiertage. Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern zur Entschädigung von jährlich 6 Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

² Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzusetzen.

³ Als Feiertagsentschädigung kommen im allgemeinen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

a) an verheiratete Arbeiter	Fr. 16.—
b) an ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben	Fr. 12.—
c) an ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren	Fr. 8.—

⁴ Im Maximum wird der effektive Lohnausfall vergütet, den der Arbeitnehmer bei Annahme normaler Arbeitszeit am betreffenden Tage erleidet. Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

Ziffer 10. Krankenversicherung. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, sämtliche Arbeitnehmer einen Beitrag an die Krankenkassenprämie zu verabfolgen. Dieser bemisst sich auf Fr. 1.30 wöchentlich.

² Vorbehalten bleiben Sonderabkommen einzelner Betriebe mit ihrer Arbeiterschaft.

³ Jeder Arbeiter hat sich angemessen gegen den Verdienstausfall infolge Krankheit zu versichern, wobei die wöchentliche Prämie mindestens Fr. 1.95 zu betragen hat.

⁴ Durch die vorerwähnte Beitragsleistung werden die Arbeitgeber von den Verpflichtungen aus Artikel 335 OR befreit.

Ziffer 11. Kündigung. Die ersten 2 Wochen nach der Anstellung gelten als Probezeit, innert welcher das Dienstverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

² Nach der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist, auch im überjährigen Dienstverhältnis, 14 Tage. Sie muss an einem Zahltag oder Samstag ablaufen.

Zusatzvereinbarung vom 22. Januar 1948 betreffend die Kontrolle

¹ Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission der Goldleisten- und Rahmenfabrikation kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

² Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien, Lohnzuschläge, Feiertage und Beiträge an die Krankenkassenprämien hat der Arbeitgeber diese sofort in vollem Umfang nachzahlen, bzw. nachzugewähren; überdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission für die schweizerische Goldleisten- und Rahmenfabrikation einzuzahlen. Die Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in die obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen.

³ Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, hat das Recht, jederzeit die Kassenführung der paritätischen Berufskommission zu kontrollieren und nachzuprüfen, ob die Nachzahlungen an die Arbeiter weitergeleitet wurden und ob die 25% ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.

(AA. 138)

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des baguettes et cadres dorés

(Du 22 avril 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses reproduites ci-après du contrat collectif de travail du 15 décembre 1947 et de la convention additionnelle du 22 janvier 1948 pour l'industrie suisse des baguettes et cadres dorés.

² Sont réservés les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que les clauses déclarées obligatoires.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale est valable sur tout le territoire suisse.

² Elle vaut pour toutes les entreprises qui, occupant au moins trois ouvriers, fabriquent des baguettes profilées brutes et dorées, des cadres pour photographies et des encadrements de gravures.

³ Elle lie tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et aura effet jusqu'au 31 décembre 1949.

Berne, le 22 avril 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
pour le président de la Confédération: Etter;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Contrat collectif de travail

du 15 décembre 1947 pour l'industrie suisse des baguettes et cadres dorés

conclu entre

l'Union des fabricants suisses des baguettes et cadres dorés,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment et
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse.

Clauses déclarées généralement obligatoires

Ch. 1. Durée du travail. La durée normale du travail est de quarante-huit heures par semaine. La répartition des heures de travail est faite par chaque entreprise. Cependant, on accordera vers midi une pause d'une heure au moins.

Ch. 2. Travaux de mise en ordre. La mise en ordre de l'emplacement de travail et des outils se fera, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, pendant les heures consacrées au travail.

² Les autres travaux de remise en ordre peuvent être exécutés par les manœuvres et les aides hors des heures de travail; ils ne donnent pas droit à un supplément de salaire.

Ch. 3. Salaires. Les salaires horaires minimums, y compris les augmentations et les indemnités de vie chère octroyées jusqu'ici, s'élevaient à:

2 fr. 23 pour les ouvriers qualifiés et spécialisés,
2 fr. 03 pour les ouvriers formés par eux-mêmes,
1 fr. 81 pour les manœuvres et les aides-ouvriers,
1 fr. 31 pour les débutants,
1 fr. 61 pour les ouvrières formées par elles-mêmes,
1 fr. 45 pour les femmes manœuvres et les aides-ouvrières qui ont atteint l'âge de vingt ans,
1 fr. 41 pour les femmes manœuvres et les aides-ouvrières âgées de moins de vingt ans,
1 fr. 20 pour les ouvriers et ouvrières de moins de dix-huit ans, après une période de formation de deux mois.

² Les salaires minimums des femmes manœuvres et des aides-ouvrières sont valables après une période de mise au courant de trois mois.

³ Sont réputés ouvriers qualifiés et spécialisés ceux qui font un travail qualifié dans la fabrication des baguettes et cadres dorés et peuvent travailler indépendamment.

⁴ Sont réputés ouvriers formés par eux-mêmes ceux qui, exécutant des travaux qualifiés ou spéciaux, ne sont plus des débutants, mais n'ont cependant pas encore acquis la formation d'un ouvrier qualifié et spécialisé. Sont réputés débutants les ouvriers qui sont en train d'être initiés aux travaux qualifiés, n'ont pas encore atteint l'âge de vingt ans révolus et ne sont pas encore depuis deux ans au service de l'entreprise.

⁵ Sont réputées ouvrières formées par elles-mêmes celles qui exécutent des travaux qualifiés et spéciaux.

⁶ Les taux de salaire précités ne s'appliquent pas aux ouvriers de faible constitution et qui ne sont pas capables d'un plein rendement. En revanche, ces ouvriers ont droit à l'entière allocation de rachat de leur catégorie payée dans l'entreprise.

⁷ Le salaire minimum précité est garanti aux ouvriers et aux ouvrières qui travaillent aux pièces ou à la tâche. Le salaire moyen de deux périodes de paie consécutives fait foi à cet égard.

Ch. 5. Suppléments de salaire. Il n'est permis d'accomplir du travail supplémentaire, de travailler la nuit, le samedi après-midi, le dimanche et les jours fériés que si l'urgence en peut être établie.

² Est réputé travail de nuit celui qui est exécuté entre 20 et 6 heures; travail du samedi après-midi, celui qui est exécuté le samedi à partir de 12 heures; travail du dimanche et de jour férié, celui qui est exécuté le dimanche ou un jour férié entre 0 et 24 heures. Le travail accompli hors de ces limites et hors de l'horaire habituel est du travail supplémentaire.

³ Le travail visé au premier alinéa donne droit aux suppléments de salaire suivants:

pour les heures supplémentaires et le travail du samedi après-midi	25%
pour le travail de nuit	50%
pour le travail du dimanche et des jours fériés légaux	100%

Ch. 6. Pale. ¹ La paie se fait tous les quatorze jours, un jour ouvrable — excepté le samedi — et durant les heures ordinairement consacrées au travail.
² Les retenues ne doivent pas être supérieures au salaire de trois jours.
Ch. 7. Vacances. ¹ Les travailleurs ont droit à des vacances payées suivant leurs années de service. La durée des vacances payées est de
 6 jours ouvrables après 1 an de service
 9 jours ouvrables après 5 ans de service
 12 jours ouvrables après 10 ans de service

² Un jour de vacances est payé à raison de huit heures.
³ L'année de service qui donne droit aux vacances est comptée à partir du 30 juin. Chaque ouvrier et chaque ouvrière qui sont employés depuis trois mois au moins dans l'entreprise ont déjà droit à des vacances payées au cours de la première année de service, soit à une demi-journée par mois d'emploi.

⁴ En cas de résiliation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a, en outre, droit à des vacances en proportion du temps pendant lequel il a encore travaillé à partir du 1^{er} juillet.
⁵ En cas de restriction de l'exploitation ou de perte de travail dont la faute est imputable à l'ouvrier, le droit aux vacances payées est réduit au prorata, si l'interruption a duré plus de deux mois.

⁶ Il n'est pas permis de remplacer les vacances par une indemnité en espèces.
Ch. 8. Travaux interdits. Il est interdit à chaque ouvrier d'exécuter des travaux de son métier pour des tiers pendant ses loisirs et ses vacances.

Ch. 9. Jours de fête payés. ¹ Les employeurs sont tenus de verser à leurs ouvriers une indemnité pour six jours de fête par an tombant chacun à un jour ouvrable.
² Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés, par avance, d'entente entre l'employeur et ses ouvriers.

³ En général, les indemnités globales suivantes seront payées par jour férié:
 Aux ouvriers mariés Fr. 16.—
 Aux ouvriers célibataires et à toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de vingt ans Fr. 12.—
 Aux ouvriers célibataires et aux ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de vingt ans Fr. 8.—

⁴ Il sera bonifié au maximum la perte effective de salaire que l'ouvrier subit pour les jours en question, en supposant une durée de travail normale. L'indemnité pour jour férié sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

Ch. 10. Assurance en cas de maladie. ¹ Les employeurs sont tenus de payer à tous les salariés une participation aux primes de l'assurance-maladie. Cette participation est de 1 fr. 30 par semaine.
² Demeurent réservées les conventions spéciales qu'une entreprise peut conclure avec ses ouvriers.

³ Chaque ouvrier doit s'assurer convenablement contre la perte de salaire résultant de la maladie, la prime hebdomadaire devant s'élever à 1 fr. 95 au moins.

⁴ Par la participation précitée, les employeurs sont libérés des obligations relatives à l'article 335 du Code des obligations.

Ch. 11. Congé. ¹ Les deux premiers semaines de l'engagement sont considérées comme un temps d'essai où le contrat de travail peut être résilié n'importe quel jour et pour la fin de la journée.
² Le temps d'essai une fois écoulé, le délai de congé est de quatorze jours, l'engagement est-il duré plus d'un an. Le congé doit être donné pour un jour de paye ou pour un samedi.

Convention additionnelle du 22 janvier 1948 relative au contrôle

¹ La commission paritaire de l'industrie des baguettes et cadres dorés instituée par les associations contractantes peut contrôler l'observation des clauses pourvues de force obligatoire générale.

² L'employeur qui n'a pas versé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire, les jours fériés et la contribution aux primes de l'assurance en cas de maladie décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu, en outre, de verser à la caisse de la commission paritaire 25% des arrérages. Ces arrérages seront également versés à ladite caisse qui les paiera aux ouvriers. Les sommes ainsi encaissées serviront à couvrir les frais de la procédure à fin de déclaration de force obligatoire générale et ceux du contrôle de l'observation des clauses obligatoires. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser lesdits montants pour le compte de la commission paritaire professionnelle et, si nécessaire, à procéder à cet effet.

³ L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail est légitimé à contrôler en tout temps la gestion de cette caisse, à vérifier si les arrérages ont été versés aux ouvriers et si le montant de 25% est affecté exclusivement aux fins prescrites.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera delle cornici e liste dorate

(Del 22 aprile 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso del decreto federale del 23 giugno 1913 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. ¹ È conferito carattere obbligatorio generale alle disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 15 dicembre 1917 e della convenzione addizionale del 22 gennaio 1948 nell'industria svizzera delle cornici e delle liste dorate, riprodotte nell'allegato.
² Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli all'operaio.

Art. 2. ¹ Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione svizzera.

² Esso si applica a tutte le aziende che fabbricano liste profilate grezze e dorate, cornici di quadri e fotografie e che occupano almeno tre operai.

³ Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualeficati e non qualificati.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1949.

Berna, 22 aprile 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,
 per il presidente della Confederazione: Etter;
 il cancelliere della Confederazione: Lelmgruber.

(Allegato)

Contratto collettivo di lavoro del 15 dicembre 1947 nell'industria svizzera delle cornici e liste dorate

concluso tra

l'Unione dei fabbricanti svizzeri di cornici e liste dorate,
 la Federazione dei lavoratori edili del legno della Svizzera,
 la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia.

Disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale

Numero 1. Durata del lavoro. La durata normale dell'orario di lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende; di regola però a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di un'ora almeno.

Numero 2. Lavori di riassesto. ¹ Se lo sgombero del posto di lavoro e la sistemazione degli utensili incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.

² Gli altri lavori di riassesto possono essere eseguiti da manovali e da operai ausiliari fuori delle ore di lavoro; detti lavori non danno diritto a un supplemento di salario.

Numero 3. Salario. ¹ Il salario minimo all'ora, compresi gli aumenti e le indennità di rincaro concessi finora, è fissato come segue:

per operai qualificati e specializzati	Fr. 2.23
per operai semiqualeficati	Fr. 2.03
per operai ausiliari e manovali	Fr. 1.81
per principianti	Fr. 1.31
per operaie formatesi da sole	Fr. 1.41
per operaie ausiliarie e donne-manovali che hanno compiuto i 20 anni	Fr. 1.65
per operaie ausiliarie e donne-manovali d'età inferiore a 20 anni	Fr. 1.41
per operai e operaie d'età inferiore ai 18 anni dopo un periodo di formazione di 2 mesi	Fr. 1.20

² I salari minimi delle operai ausiliarie e delle donne-manovali sono valevoli dopo un periodo di pratica di tre mesi.

³ Sono considerati operai qualificati e specializzati quegli operai che eseguono un lavoro qualificato nella fabbricazione delle cornici e delle liste dorate e possono lavorare in modo indipendente.

⁴ Sono considerati operai semiqualeficati quegli operai che eseguono dei lavori qualificati o speciali, non sono più principianti, ma non hanno tuttavia ancora raggiunto la formazione di un operaio qualificato o specializzato. Sono considerati principianti quegli operai che sono iniziati ai lavori qualificati, non hanno ancora raggiunto l'età di venti anni compiuti e lavorano nell'azienda solamente da meno di due anni.

⁵ Sono considerate operaie formatesi da sole quelle operaie che eseguono lavori qualificati e speciali.

⁶ Le aliquote di salario sopra indicate non si applicano agli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un rendimento completo. Per contro essi hanno diritto all'intera indennità di rincaro per la loro categoria pagata nell'azienda.

⁷ Il salario minimo fissato sopra è garantito agli operai che lavorano a cottimo o al pezzo. In tal caso è determinante la media del salario di due periodi di paga consecutivi.

Numero 5. Supplemento di salario. ¹ Il lavoro supplementare, notturno, nel pomeriggio del sabato, di domenica e nei giorni festivi è permesso soltanto nei casi di provata urgente necessità.

² Come lavoro notturno è considerato il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6; come lavoro nel pomeriggio del sabato quello eseguito in sabato dopo le ore 12; come lavoro di domenica e nei giorni festivi quello eseguito di domenica o in un giorno festivo fra le ore 0 e le ore 24. Il lavoro eseguito fuori di questi limiti e fuori dell'orario normale è considerato come lavoro supplementare.

³ Il lavoro previsto nel primo capoverso dà diritto ai supplementi di salario seguenti:
 a) per le ore supplementari e per il lavoro eseguito nel pomeriggio del sabato 25%
 b) per il lavoro notturno 50%
 c) per il lavoro in domenica e nei giorni festivi legali 100%

Numero 6. Paga. ¹ La paga si fa ogni 14 giorni, in un giorno feriale — eccettuato il sabato — durante le normali ore di lavoro.

² È fissata come ritenuta massima una somma corrispondente al salario di tre giorni di lavoro.

Numero 7. Vacanze. ¹ Gli operai hanno diritto a vacanze pagate proporzionalmente agli anni di servizio. La durata delle vacanze pagate è di:
 6 giorni lavorativi dopo il 1° anno di servizio
 9 giorni lavorativi dopo il 5° anno di servizio
 12 giorni lavorativi dopo il 10° anno di servizio

² Ogni giorno di vacanza è retribuito in ragione di 8 ore.

³ Per il computo degli anni di servizio fa stato il 30 giugno. Ogni operaio ed ogni operaia che lavorano da almeno tre mesi nell'azienda hanno già diritto a vacanze pagate durante il primo anno di servizio, nella proporzione di mezza giornata per ogni mese di lavoro.

⁴ In caso di scioglimento del contratto di lavoro individuale, l'operaio ha ancora diritto a vacanze proporzionate alla durata del lavoro prestato dopo il 1° luglio.

⁵ Qualora l'azienda riduca il lavoro o in caso di assenza dell'operaio, per sua colpa, per più di due mesi, il diritto alle vacanze è proporzionalmente ridotto.

⁶ Non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

Numero 8. Lavori vietati. È vietato ad ogni operaio di eseguire durante le ore libere e le vacanze lavori professionali per conto di terzi.

Numero 9. Giorni festivi pagati. ¹ I datori di lavoro sono tenuti a versare al loro operaio un'indennità per 6 giorni festivi all'anno che cadono nella settimana lavorativa.

² I giorni festivi per i quali l'indennità dovrà essere pagata saranno fissati in anticipo, d'intesa tra il datore di lavoro e gli operai.

³ L'indennità complessiva da versare per i giorni festivi è, in generale, fissata come segue:

a) agli operai sposati Fr. 16.—
 b) agli operai celibi e a tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni Fr. 12.—
 c) agli operai celibi e alle operaie che non hanno compiuto i 20 anni Fr. 8.—

⁴ Sarà rifusa al massimo la perdita effettiva di salario che l'operaio subisce per i giorni di cui si tratta, supponendo una durata di lavoro normale. L'indennità per i giorni festivi sarà versata all'operaio con la paga del rispettivo periodo.

Numero 10. Assicurazione contro le malattie. ¹ I datori di lavoro sono tenuti a pagare a tutti gli operai una partecipazione ai premi d'assicurazione contro le malattie. Tale partecipazione è di 1 fr. 30 la settimana.

² Sono riservate eventuali convenzioni speciali concluse da singole aziende con il loro personale.

³ Ogni operaio deve assicurarsi adeguatamente contro le perdite di salario derivanti da malattia; il premio settimanale per l'assicurazione contro le malattie deve essere di 1 fr. 95 almeno.

⁴ Con il pagamento del contributo sopra indicato i singoli datori di lavoro sono liberati dagli obblighi loro derivanti dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni.

Numero 11. Disdetta. ¹ Le prime due settimane di servizio sono considerate come periodo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere sciolto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

² Trascorso il periodo di prova, il termine di disdetta è di 14 giorni anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno. La disdetta può essere data solamente per un giorno di paga o per un sabato.

Convenzione addizionale del 22 gennaio 1948 relativa al controllo della applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale

Controllo. ¹ La commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali dell'industria delle cornici e liste dorate può eseguire controlli per accertare se le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

² Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sui supplementi di salario e sulle vacanze — dichiarate di carattere obbligatorio generale — non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente ed integralmente questa omissione. Inoltre egli deve versare alla cassa della commissione professionale paritetica il 25% delle somme dovute agli operai. Anche queste somme saranno versate alla suddetta cassa, la quale le pagherà agli operai. Tali somme serviranno a soffermare alle spese di procedura per il conferimento del carattere obbligatorio generale e a quelle per il controllo dell'osservanza delle clausole obbligatorie. Le associazioni contraenti sono autorizzate ad incassare, per conto della commissione paritetica professionale, gli importi suddetti e, se necessario, a esigerne in via legale l'esazione.

³ L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di controllare in ogni tempo la gestione di questa cassa, di verificare se gli arretrati sono stati versati agli operai e se l'importo del 25% è stato destinato esclusivamente agli scopi prescritti.

Société coopérative d'habitations salubres à Genève

Transformation d'une société coopérative en une société commerciale conformément à l'ordonnance du C.F. du 29 décembre 1939

Première publication

Suivant procès-verbal authentique du 5 avril 1949, la Société coopérative d'habitations salubres, à Genève, s'est transformée sans liquidation, en une société anonyme, la Société d'habitations salubres, à Genève, en application de l'Ordonnance fédérale du 29 décembre 1939 sur la transformation de sociétés coopératives en sociétés anonymes.

Conformément à l'article 7 de la dite ordonnance les créanciers de la Société coopérative d'habitations salubres sont sommés de produire leurs créances en l'étude de MM^{es} Louis et Pierre Lacroix, notaires, à Genève, 8, rue de la Croix-d'Or, d'ici au 15 juin 1949.

A défaut, la Société d'habitations salubres, à Genève, deviendra seule débitrice de leurs créances. (AA. 143³)

Le conseil d'administration.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 128678. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1949, 18 Uhr.
John Heathcoat and Company Limited, Westex North, Tiverton (Devon, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chirurgische Bandagen aus Elastik und Gummistrümpfe.

LASTONET

Nr. 128679. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1949, 18 Uhr.
John Heathcoat and Company Limited, Westex North, Tiverton (Devon, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elastik-Bandagen, Korsettmaterial aus Elastik, ungemusterter Gummitüll, netzartiges Maschenwerk aus Seide, Baumwolle und Kunstseide.



N° 128680. Date de dépôt: 20 janvier 1949, 14 h.
Casa Masetti Joalheria S.A., rua do Seminario 131, Sao-Paulo (Brésil).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres en général.

Masetti

N° 128681. Date de dépôt: 23 février 1949, 18 h.
Fabrique Sulsse des Produits au lait Gulgoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits à base d'hydrolysate de protéines ou d'acides aminés.

PROTEAL

Nr. 128682. Hinterlegungsdatum: 15. März 1949, 15 Uhr.
Esther Bohren-Schenkel, Aadorf (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kindergummihöschen.



Nr. 128683. Hinterlegungsdatum: 18. März 1949, 18 Uhr.
Gemex Company, Commerce Avenue 1200, Union (New Jersey, Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Armbänder und Uhren-Armbänder; Uhren nicht inbegriffen.

GEMEX

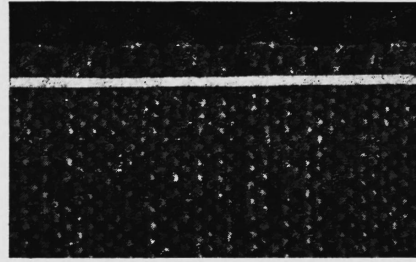
N° 128684. Date de dépôt: 11 avril 1949, 20 h.
Montres Hoga S.A., Tramelan-Dessous (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

EIFFEL

Nr. 128685. Hinterlegungsdatum: 1. April 1949, 1 Uhr.
Baumann-Grütter Söhne, Dorfasse 5, Langenthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stoffe aus Leinen, Baumwolle, Zellwolle und daraus angefertigte Erzeugnisse.



In der Webkante wird ein goldener oder gelber Faden eingewoben.

Nr. 128686. Hinterlegungsdatum: 1. April 1949, 1 Uhr.
Baumann-Grütter Söhne, Dorfasse 5, Langenthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stoffe aus Leinen, Baumwolle, Zellwolle und daraus angefertigte Erzeugnisse.

Mit dem Goldenen Faden

Nr. 128687. Hinterlegungsdatum: 2. April 1949, 16 Uhr.
Paramed GmbH., Brunnmattstrasse 12, Baden (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige chemisch-pharmazeutische Präparate und Arzneimittel.

VITOL

N° 128688. Date de dépôt: 11 avril 1949, 18 h.
Dunlop Rubber Company Limited, Fort Dunlop, Erdington, Birmingham 24 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Essuie-glaces.

MAXIVUE

Nr. 128689. Hinterlegungsdatum: 11. April 1949, 20 Uhr.
Hermann Schmiedlin, Margarethenstrasse 82, Basel (Schweiz).
Handelsmarke.

Spielzeuge, Spielkarten, Spielwaren.



Nr. 128690. Hinterlegungsdatum: 11. April 1949, 20 Uhr.
Hermann Schmiedlin, Margarethenstrasse 82, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Spielzeuge, Spielkarten, Spielwaren.



N° 128691. Date de dépôt: 12 avril 1949, 16 h.
Les Fils de Paul Schwarz-Etienne, Succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie, rue Léopold-Robert 94, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 69428 de Paul Schwarz-Etienne, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 mars 1949.

Montres de tous genres, étiquettes, pochettes, cartons, plateaux de réclame.

Glorys

N° 128692. Date de dépôt: 13 avril 1949, 19 h.
Malson Justy, Ernestine Justitz & Co., Steinvorstadt 12, Bâle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et réveils.

OMICHRONA

Justy

Nr. 128693. Hinterlegungsdatum: 13. April 1949, 18 Uhr.
Pentapharm AG., Steinering 49, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

N A H O R

Nr. 128694. Date de dépôt: 13 avril 1949, 18 h.
Leo Weill, Hatton Garden 19—21, Londres E.C. 1 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Montres et parties de montres.

LEONEX

Nr. 128695. Hinterlegungsdatum: 14. April 1949, 18 Uhr.
M. Banyal & Co., Schürzen- & Wäschefabrik « Vera », Konradstrasse 58,
Zürich 5 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit
abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 69784 von Michael Banyal,
Wäschefabrik « Vera », Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 10. April 1949 an.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Schürzen aller Art.

Vera

Nr. 128696. Hinterlegungsdatum: 13. April 1949, 17 Uhr.
Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-
werke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et
Fils électriques et d'Articles en caoutchouc) (R. & E. Huber Limited Swiss
Works of electric wires, cables and rubbergoods), im Unterdorf, Pfäffikon
(Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinenelement für Motoren, Fahrzeuge und allgemeinen Maschinenbau,
Vorrichtungen zur Schwingungsdämpfung und deren Bestandteile.

ELASTOBLOC

Nr. 128697. Hinterlegungsdatum: 13. April 1949, 17 Uhr.
Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-
werke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et
Fils électriques et d'Articles en caoutchouc) (R. & E. Huber Limited Swiss
Works of electric wires, cables and rubbergoods), im Unterdorf, Pfäffikon
(Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinenelement angewendet im allgemeinen Maschinen-, Fahrzeug- und
Motorenbau, Vorrichtung zur Dämpfung von Schwingungen und Vibrationen.

VIBRATEx

Nr. 128698. Date de dépôt: 14 avril 1949, 17 h.
Price's Patent Candle Company Limited, Belmont Works, Battersea, Londres
S.W. 11 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Re-
nouvellement de la marque N° 69886. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 14 avril 1949.

Bougies.



Transmission — Uebertragung

Marque N° 114754. — Manufacture de Capsules Dok S. à r. l., Lausanne (Suisse).
— Transmission à Matter et Cie, société anonyme, rue Langallerie 1, Lau-
sanne (Suisse). — Enregistré le 26 avril 1949.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 127361. — O. Roth & Co. Centraischweizerische Lack- und Farben-
fabrik GmbH., Luzern (Schweiz). — Gelöscht am 26. April 1949 auf An-
suchen der Hinterlegerin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 661 A/49

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Käse

(Vom 29. April 1949)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des
Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betref-
fend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktver-
sorgung, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft, in teilweiser
Abänderung ihrer Verfügung Nr. 661 A/47, vom 30. September 1947, verfügt:

I. Preiserhöhung für Sbrinzkäse Ia. *)

1. Ab 1. Mai 1949 dürfen folgende maximale Preisaufschläge erhoben
werden:

	auf den bis- anhin praktizierten Preisen	auf den Ende August 1939 prak- tizierten Preisen
a) beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise) pro 100 kg	10.—	238.—
b) beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten pro Kilogramm	—,10	2.42

2. Die sich aus der Berücksichtigung vorstehender Preisaufschläge er-
gebenden neuen Verkaufspreise dürfen in keinem Fall die unter Ziffer 3 hiernach
aufgeführten Höchstpreise überschreiten.

II. Höchstpreise für Sbrinzkäse Ia.

3. Ab 1. Mai 1949 gelten nachstehende Höchstpreise:

	Fr.
a) bei Lieferungen von ganzen Laiben an den Detailhandel (Grosshandelspreise) pro 100 kg	508.—
b) Konsumentenpreise	
1 kg	6.10
500 g	3.15
250 g	1.59
200 g	1.27
100 g	—,65

4. Die Preise für Sekundaware sind entsprechend der Qualitätsdifferenz
billiger anzusetzen.

III. Allgemeine Bestimmungen

5. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 661 A/47 bleiben sinn-
gemäss anwendbar.

6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben
erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestim-
mungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegs-
wirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege
bestraft.

7. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1949 in Kraft. Gleichzeitig werden
die unter Ziff. II der Verfügung Nr. 661 A/47 erwähnten Preisaufschläge und
Höchstpreise für Sbrinzkäse ausser Kraft gesetzt. Die vor dem Inkrafttreten
der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin
gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

*) Zur Förderung der Herstellung von Sbrinzkäse hat der Zentralverband schweizer-
rheiser Milchproduzenten unter Berücksichtigung der Ausbeuteverhältnisse (vergleiche z. B.
beim Emmentaler und Greyerzer) in dem ab 1. Mai 1949 gültigen Milchkaufvertrag eine
Erhöhung der Abnahmepreise und damit der Fabrikationsmarge zugestanden. Zusammen
mit bereits früher gemachten Zugeständnissen und weiteren Massnahmen zur Produktions-
förderung beträgt die Erhöhung rund 10 Rp. per Kilogramm. Dieser Betrag wird durch die
vorliegende Verfügung auf die Konsumentenpreise übertragen.

Prescriptions N° 661 A/49

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du fromage

(Du 29 avril 1949)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département
fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la
vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Division
de l'agriculture, pour modifier partiellement ses prescriptions N° 661 A/47,
du 30 septembre 1947, prescrit:

I. Augmentation du prix des Sbrinz de 1^{re} qualité *)

1. Les hausses maximums suivantes peuvent être appliquées dès le 1^{er} mai
1949:

	sur les prix pratiqés jusqu'ici	sur les prix pratiqés à fin août 1939
	Fr.	Fr.
a) pour la vente des grossistes aux détaillants (prix de gros) par 100 kg.	10.—	238.—
b) prix de détail par kilogramme	—,10	2.42

2. Les nouveaux prix de vente, pour lesquels il est tenu compte des supplé-
ments susmentionnés, ne peuvent en aucun cas dépasser les prix maximums
fixés au chiffre 3 ci-après.

II. Prix maximums des Sbrinz de 1^{re} qualité

3. Les prix maximums suivants sont valables dès le 1^{er} mai 1949:

	Fr.
a) pour livraisons de meules entières au commerce de détail (prix de gros) par 100 kg.	508.—
b) prix aux consommateurs	
1 kg	6.10
500 g	3.15
250 g	1.59
200 g	1.27
100 g	—,65

4. Les prix des marchandises de 2^e qualité doivent subir une réduction
correspondante à la différence de qualité.

III. Dispositions générales

5. Les autres dispositions des prescriptions N° 661 A/47 demeurent appli-
cables par analogie.

6. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions ou aux décisions
d'espèce et instructions basées sur ces prescriptions, est passible des sanctions
prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit
pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

7. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1949. Simultanément, les hausses et prix maximums mentionnés pour les Sbrinz sous chiffre II des prescriptions N° 661 A/47 sont annulés. Les faits intervenus avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions seront jugés selon les dispositions précédemment applicables.

*) Pour encourager la fabrication des Sbrinz l'Union centrale des producteurs suisses de lait a accordé, en tenant compte des conditions de rendement (comparer par exemple avec l'Emmental et le Gruyère), une augmentation du prix d'achat des Sbrinz et par conséquent de la marge de fabrication dans le contrat d'achat du lait valable à partir du 1^{er} mai 1949. Avec les concessions faites auparavant et d'autres mesures tendant à encourager la production, l'augmentation représente environ 10 ct. par kilogramme. Ce montant est transféré sur le prix aux consommateurs par les présentes prescriptions.

Prescrizione N° 661 A/49

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi del formaggio

(Del 29 aprile 1949)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Divisione dell'agricoltura, a parziale modifica della sua prescrizione N° 661 A/47, del 30 settembre 1947, prescrive:

I. Aumento del prezzo del formaggio Sbrinz Ia. *)

1. A contare dal 1° maggio 1949 possono essere applicati i supplementi di prezzo massimi seguenti:

	sui prezzi praticati finora	sui prezzi praticati a fine agosto 1939
	Fr.	Fr.
a) vendita dai grossisti ai dettaglianti (prezzi all'ingrosso) per 100 kg.	10.—	238.—
b) vendita dai dettaglianti ai consumatori per chilogrammo	—10	2.42

2. I nuovi prezzi di vendita risultanti dall'applicazione dei supplementi precitati non possono in alcun caso sorpassare i prezzi massimi indicati a cifra 3 in appresso.

II. Prezzi massimi del formaggio Sbrinz Ia.

3. Dal 1° maggio 1949 fanno stato i seguenti prezzo massimi:

	Fr.
a) consegne di forme intere ai commercianti al minuto (prezzi all'ingrosso) per 100 kg.	508.—
b) prezzi al minuto	
1 kg.	6.10
500 g.	3.15
250 g.	1.59
200 g.	1.27
100 g.	—65

4. I prezzi della merce di IIa. qualità devono essere fissati tenendo conto della differenza di qualità.

III. Disposizioni generali

5. Le altre disposizioni della prescrizione N° 661 A/47 vanno applicate per analogia.

6. Chiunque contravviene alla presente prescrizione o alle singole decisioni ed istruzioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

7. La presente prescrizione entra in vigore il 1° maggio 1949. Vengono abrogati nel contempo i supplementi di prezzo ed i prezzi massimi per il formaggio Sbrinz indicati a cifra II della prescrizione N° 661 A/47. I fatti avvenuti prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

*) Onde incoraggiare la fabbricazione dello Sbrinz, l'Unione centrale produttori svizzeri di latte ha concesso, tenendo conto delle condizioni di resa (confrontare per esempio con il formaggio Emmental e Gruyère) un aumento del prezzo d'acquisto dello Sbrinz e, quindi, del margine di fabbricazione nel contratto d'acquisto del latte, valevole dal 1° maggio 1949. Con le concessioni fatte prima ed altre misure atte ad incoraggiare la produzione, l'aumento rappresenta circa 10 cent. al chilogrammo. Tale importo è trasferito sul prezzo ai consumatori, dalla presente prescrizione.

Brasilien — Zölle

Die Tarifänderungen, welche Brasilien durch die Inkraftsetzung der Genfer Zollvereinbarungen vom Herbst 1947 vornehmen musste, die Zollerhöhungen, welche dieses Land auf den 1. August 1948 eintreten liess und eine Reihe noch späterhin dekretierter Zolländerungen haben die brasilianischen Behörden veranlasst, eine Neuausgabe des Zolltarifs erscheinen zu lassen. Es ist daraus ersichtlich, dass die im SHAB, Nr. 197 vom 24. August 1948 erschienene Veröffentlichung über verschiedene brasilianische Einfuhrzölle und Tarifeinrichtungen einer Richtigstellung bedarf; nachstehend werden die heute geltenden Tarifnummern und Ansätze wiedergegeben:

1. Im Zusammenhang mit der allgemeinen Zollerhöhung vom 1. August 1948 eingetretene Veränderungen:

- a) Landwirtschaftliche Werkzeuge der brasilianischen Zolltarifnummer 1811 und Tabak in Blättern der brasilianischen Zolltarifnummer 267; auf diesen Erzeugnissen tritt keine Erhöhung der Zölle ein.
- b) Häute, nicht besonders genannt, lackiert, gekörnt oder nicht, Tarifnummer 37; Wollgewebe (ausgenommen «Palmebeach») der Tarifnummer 175; frische oder grüne Früchte, Tarifnummer 225; Malz, nicht aus Gerste, Tarifnummer 247; Flachs, Jute, Hanf, Ramie, roh, zugerichtet, gehechelt usw., Tarifnummer 484; idem, in Garnen, Tarifnummer 486; Gewebe aus Flachs, Jute, Hanf, Ramie, Tarifnummer 526; Asbest, roh, in Fasern, in Pulver (auch gemischt), in Klumpen, für Schmelzlegel zugerichtet, Tarifnummer 569; Portland- oder Romanzement, Tarifnummer 582; gewisse sanitäre Installationen der Tarifnummer 625; Röhren oder Leitungen aus Blei, gerade, gebogen oder in Spiralform, schlicht, Tarifnummer 685; auf diesen Artikeln beträgt die Zollerhöhung 10%.

- c) Wolle, roh, gewöhnliche, Tarifnummer 133, Wolle, gewaschen oder entfettet, einfach oder gesengt, Kämmlinge oder Abfälle, gefärbt, Tarifnummer 134; Stacheldraht, galvanisiert, Tarifnummer 843; alle Waren der Tarifklasse 24 (Rohstoffe und verschiedene Zubereitungen für die Parfümerie, Malerei, Färberei, Gerberei und andere Zwecke) des brasilianischen Tarifs, ausgenommen Düngemittel der Tarifnummer 936, die ohnehin zollfrei sind, und ausgenommen Waren der Tarifnummern 968 (Riech- und Schönheitsmittel), 971 (verschiedene Präparate), 979, 980, 981 (Farben und Lacke dieser Nummern) sowie 984 (nicht anderweit erwähnte Erzeugnisse, die einer ad valorem —Belastung unterliegen); alle Waren der Tarifklasse 30 (Geräte, Instrumente, Maschinen und physikalische chemische, mathematische und optische Gegenstände); alle Waren der Tarifklasse 31 (chirurgische, ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Geräte, Instrumente und Gegenstände); Flugzeuge und Luftfahrzeuge im allgemeinen, zusammengesetzt oder zerlegt, Einzelteile und Zubehör, Tarifnummer 1775; Lastautos für das Rettungswesen, Bestattungswesen usw., im Gewichte von weniger als 2000 kg, Tarifnummer 1776; Fahrzeuge für den Hafendienst, mit Dampf-, Oel- oder Segelantrieb, mit Rumpf aus Eisen oder Stahl, Tarifnummer 1777; Alle Waren der Tarifklasse 34 (Maschinen, Geräte, Werkzeuge und verschiedene Gebrauchsgegenstände); auf diesen Artikeln beträgt die Zollerhöhung 20%.

2. Im Zusammenhang mit den Genfer Zollvereinbarungen eingetretene Tarifänderungen:

Brasilianische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zoll in Cruzeiros
98	Gezuckerte Kondensmilch je kg gesetzliches Gewicht	2.10
	Milchpulver je kg gesetzliches Gewicht	2.60
	Ungezuckerte Kondensmilch je kg gesetzliches Gewicht	1.82
172	Hemden, feine, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen je Stück	9.10
	Unterhosen oder Knieunterhosen, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen je Stück	9.10
	Nicht anderweit genannte wollene Kleidungsstücke, aus wollenen Wirk- oder Netzstoffen, einfache je Stück	70.—
	Idem, aus Spitzen je Stück	218.40
175	Wollene «Palmebeach»-Gewebe, im Gewichte bis zu 250 g, je Quadratmeter je kg gesetzliches Gewicht	81.90
	Idem, im Gewichte von mehr als 250 g, je Quadratmeter je kg gesetzliches Gewicht	65.52
197	Gürtel, Strumpfbänder, und Hosenträger aus Seide oder Kunstseide je kg gesetzliches Gewicht	140.—
217	Konfektion aus Seide oder Kunstseide, aus Spitzen oder Tüll je kg gesetzliches Gewicht	488.88
474	Hemdenkragen aus Baumwolle je Stück	1.40
545	Bücher, lose, broschiert, kartoniert, oder gebunden, mit Papierenband und Rücken aus Stoff oder Leder je kg gesetzliches Gewicht	—60
	Bücher, in Lelnen, Baumwoll- oder Wollgewebe oder Leder gebunden je kg gesetzliches Gewicht	1.54
620	Isolatoren aus Porzellan für Telephon- und Telegraphenstangen usw. je kg gesetzliches Gewicht	3.64
640	Isolatoren aus Glas für Telephon- und Telegraphenstangen usw. je kg gesetzliches Gewicht	3.64
704	Röhren oder Leitungen aus Zinn, gerade, gebogen oder in Spiralform je kg gesetzliches Gewicht	1.96
818	Geldschränke je nach Grösse je Stück bis	560.—
		2047.50
886	Kirchengerät aus Silber mit Perlen, Diamanten usw. je g wirkliches Gewicht	46.62
	Idem, einfach oder in Filigranarbeit je g wirkliches Gewicht	145.60
945	Lab, flüssig je kg gesetzliches Gewicht	—21
	Lab, in Pulver oder gepresst je kg gesetzliches Gewicht	—70
949	Künstliche organische Farbstoffe, wie Alizarin, Anilin, Anthrazen usw., in Kristallen, Stücken, Pulver, Pasten oder Lösungen (auch konzentrierte) je kg wirkliches Gewicht	7.42
953	Aetherische Oele zur Parfümfabrikation, künstliche natürliche, auch terpenfret je kg wirkliches Gewicht	30.80
	Rosmarin je kg wirkliches Gewicht	15.40
	Zitronöl je kg wirkliches Gewicht	40.88
	Zitronellöl je kg wirkliches Gewicht	20.44
	Orangenblütenöl je kg wirkliches Gewicht	509.60
	Geraniumöl je kg wirkliches Gewicht	101.92
1247	Alkaloide, ihre Derivate und Salze je g wirkliches Gewicht	—70
	Kodein je g wirkliches Gewicht	—14
	Ephedrin je g wirkliches Gewicht	—70
	Nikotin je g wirkliches Gewicht	zollfrei
1572	Wecker mit Gehäuse aus Holz oder gewöhnlichem Metall je Stück	8.19
	Wecker mit Gehäuse aus Alabaster, Marmor, Porphyrt und ähnlichen Steinen, aus Horn, Glas usw. je Stück	16.38
	Wecker mit Gehäuse aus Perlmutter, Elfenbein, vergoldetem oder versilbertem Metall je Stück	82.76
1573	Taschen- oder Armbanduhrn, ohne technische Besonderheiten, aus Gold oder Platin je Stück	30.52
	aus Silber, vergoldet oder oxydiert je Stück	12.18
	aus gewöhnlichem Metall je Stück	6.16
	aus gewöhnlichem Metall, vergoldet, versilbert oder goldplattiert je Stück	9.24
	Taschen- oder Armbanduhrn mit technischen Besonderheiten, wie Chronographen, Chronometer, Repetieruhrn, mit Läutwerk usw. je Stück	91.70
	aus Gold oder Platin je Stück	24.50
	aus Silber, vergoldet oder oxydiert je Stück	12.18
	aus gewöhnlichem Metall je Stück	18.34
	aus gewöhnlichem Metall, vergoldet, versilbert oder goldplattiert je Stück	18.34
1672	Künstliche Zähne je kg gesetzliches Gewicht	205.20
	auf Wachs oder anderem Material je kg gesetzliches Gewicht	410.40
	einzelne oder ganze Gebisse und andere Stücke dieser Art aufgereiht oder auf Metallplatten montiert je kg gesetzliches Gewicht	13.68
1789	Plattformwaagen mit Platte aus Eisen, Holz, oder Eisen und Holz, mit einer Wiegefähigkeit je Stück	156.—
	bis 100 kg je Stück	249.60
	über 100 kg bis 200 kg je Stück	374.40
	über 200 kg bis 500 kg je Stück	549.12
	über 500 kg bis 1000 kg je Stück	911.04
	über 1000 kg bis 2000 kg je Stück	998.40
	über 2000 kg bis 5000 kg je Stück	1996.80
	über 5000 kg je Stück	—
1796	Kessel zur Dampferzeugung mit den zugehörigen Heizanlagen, im Stückgewicht von je kg gesetzliches Gewicht	—96
	mehr als 5000 kg bis 20 000 kg je kg gesetzliches Gewicht	—72
	mehr als 20 000 kg bis 100 000 kg je kg gesetzliches Gewicht	—48
	über 100 000 kg je kg gesetzliches Gewicht	—

Brésil — Droits de douane

Les modifications tarifaires que le Brésil a dû effectuer à la suite de l'entrée en vigueur de l'accord général sur les tarifs douaniers conclu à Genève en automne 1947, les majorations des droits de douane appliquées à partir du 1^{er} août 1948 ainsi qu'un certain nombre de modifications douanières décrétées ultérieurement ont amené les autorités brésiliennes à publier une nouvelle édition du tarif douanier. Il en résulte que la publication concernant la majoration et le classement des droits de douane brésiliens, parue à la FOSC. N° 203 du 31 août 1948, ont nécessité une rectification sur différents points. Nous indiquons ci-après les dispositions tarifaires et les droits actuellement applicables:

1° Modifications intervenues à la suite de la majoration des droits de douane du 1^{er} août 1948:

- a) Les outils agricoles du numéro tarifaire 1311 et le tabac en feuilles du numéro tarifaire 267; les droits de douane sur ces produits ne sont pas majorés.
- b) Peaux non dénommées ailleurs, vernies, estampées ou non, numéro tarifaire 37; tissus en laine (à l'exception des « Palm-beachs ») du numéro tarifaire 175; fruits frais, numéro tarifaire 225; maïs provenant de céréales autres que l'orge, numéro tarifaire 247; lin, jute, chanvre, ramie, brut, préparé, cardé, etc., numéro tarifaire 484; idem. en fils, numéro tarifaire 486; tissus en lin, jute, chanvre, ramie, numéro tarifaire 526; amiante brut, en fibre, en poudre (même mélangé), en pâte, préparé pour creusets, numéros tarifaire 569; ciment de Portland et romain, numéro tarifaire 582; certaines installations sanitaires du numéro tarifaire 625; tuyaux ou tubes en plomb, droits, courbes ou en spirales, simples, numéro tarifaire 685; la majoration des droits de douane sur les articles précités est de 10%.
- c) Laine, brute, ordinaire, numéro tarifaire 133; laine lavée ou dégraissée, simple ou carbonisée, déchets de cardages, teints, numéro tarifaire 134; fils de fer barbelé, galvanisé, numéro tarifaire 843; toutes les marchandises de la classe tarifaire 24 (matières premières et préparations diverses pour la parfumerie, la peinture, la teinturerie, la tannerie, et autres industries) du tarif douanier brésilien, à l'exception des engrais chimiques du numéro tarifaire 936 déjà exempts de tous droits, et à l'exception des marchandises du numéro tarifaire 968 (parfumerie et articles de beauté), 971 (préparations diverses), 979, 980, 981 (couleurs et vernis de ces numéros) ainsi que 984 (produits non dénommés ailleurs, soumis à des droits ad valorem); toutes les marchandises de la classe tarifaire 30 (appareils, instruments, machines et objets de physique, de chimie, de mathématique et d'optique); toutes les marchandises de la classe tarifaire 31 (appareils, instruments et objets pour chirurgiens, médecins, dentistes et vétérinaires); avions et aéronefs en général, montés ou démontés, pièces et accessoires, du numéro tarifaire 1775; voitures d'ambulance, pour pompes funèbres, etc., d'un poids inférieur à 2000 kg., numéro tarifaire 1776; embarcations pour les services des ports, à voile, à huile ou à vapeur, avec coque en fer ou en acier, numéro tarifaire 1777; toutes les marchandises de la classe tarifaire numéro 34 (machines, appareils, outils et ustensiles divers); la majoration des droits de douane sur les articles précités est de 20%.

2° Modifications des tarifs intervenues à la suite de l'accord général sur les tarifs douaniers de Genève:

Numéros du tarif douanier brésilien	Désignation de la marchandise	Droit de douane en cruzeiros
98	Lait condensé sucré par kg., poids légal	2.10
	Lait en poudre par kg., poids légal	2.60
	Lait condensé non sucré par kg., poids légal	1.82
172	Chemises fines, en tricot ou en bonneterie de laine par pièce	9.10
	Caleçons et caleçons courts, en tricot ou bonneterie de laine par pièce	9.10
	Vêtements, en tricot ou en bonneterie de laine, non dénommés ailleurs, simples par pièce	70.—
	Les mêmes, avec dentelles par pièce	218.40
175	Tissus appelés « Palm-beach », pesant jusqu'à 250 g., par mètre carré par kg., poids légal	81.90
	Pesant plus de 250 g., par mètre carré par kg., poids légal	65.52
197	Ceintures, jarretières et bretelles en soie ou en soie artificielle par kg., poids légal	140.—
217	Confection en soie ou en soie artificielle, en dentelles ou en tulle par kg., poids légal	488.88
474	Cols de chemises en coton par pièce	1.40
545	Livres, en feuilles détachées, brochés, cartonnés ou reliés, avec couverture recouverte de papier et dos de drap ou de cuir par kg., poids légal	—60
	Livres reliés en lin, coton, laine ou cuir par kg., poids légal	1.54
620	Isolateurs en porcelaine pour poteaux téléphoniques, ou télégraphiques, etc. par kg., poids légal	3.64
640	Isolateurs en verre ordinaire, pour poteaux téléphoniques, ou télégraphiques, etc. par kg., poids légal	3.64
704	Tuyaux ou tubes, droits, courbes ou en spirales, en étain par kg., poids légal	1.96
818	Coffres-forts, suivant leurs dimensions, par pièce de	560.—
	à	2047.50
886	Articles pour l'église, en argent, avec perles, brillants, etc. par g., poids réel	46.62
	Les mêmes, simples ou filigranés par g., poids réel	145.60
945	Présure liquide par kg., poids légal	—21
	Présure, en poudre ou comprimés par kg., poids légal	—70
949	Couleurs organiques artificielles, telles qu'alizarine, aniline, anthracène, etc., en cristaux, poudre, pâtes, en solution concentrée ou non par kg., poids légal	7.42
953	Huiles essentielles artificielles pour la parfumerie par kg., poids légal	30.80
	naturelles, déterpénées ou non:	
	romarin par kg., poids réel	15.40
	canelle par kg., poids réel	40.88
	citronnelle par kg., poids réel	20.44
	fleur d'orange par kg., poids réel	509.60
	géranium par kg., poids réel	101.92
1247	alcaloïdes, leurs dérivés et sels:	
	codéine par g., poids réel	—70
	éphédrine par g., poids réel	—14
	nicotine par g., poids réel	—70
	quinine par g., poids réel	franchise
1572	Réveils avec boîte en bois ou métal ordinaire par pièce	8.19
	Réveils avec boîte en albâtre, marbre, porphyre et pierres similaires, en corne, verre, etc. par pièce	16.38
	Réveils avec boîte en nacre, ivoire, métal doré ou argenté par pièce	32.76
1573	Montres et montres-bracelets, sans complication de système: en or ou en platine par pièce	30.52
	en argent doré ou oxydé par pièce	12.18
	en métal ordinaire par pièce	6.16
	en métal ordinaire, doré, argenté, ou plaqué or, par pièce	9.24

Numéros du tarif douanier brésilien	Désignation de la marchandise	Droit de douane en cruzeiros
	Montres et montres-bracelets avec compléation de système, tels que chronographes, chronomètres, montres à répétition, sonnant les heures, etc.	
	en or ou en platine par pièce	91.70
	en argent doré ou oxydé par pièce	24.50
	en métal ordinaire, doré, argenté ou plaqué or par pièce	18.34
	en métal ordinaire par pièce	12.18
1672	Dents artificielles, sur cire ou autres matières par kg., poids légal	205.20
	détachées ou sous forme de dentier et autres pièces semblables par kg., poids légal	410.40
	en rangées ou montées sur plaques métalliques par kg., poids légal	13.68
1789	Balances à plate-forme, avec tablier en fer, en bois, ou en bois et fer, pouvant peser jusqu'à 100 kg., par pièce	156.—
	plus de 100 jusqu'à 200 kg., par pièce	249.60
	plus de 200 jusqu'à 500 kg., par pièce	374.40
	plus de 500 jusqu'à 1000 kg., par pièce	549.12
	plus de 1000 jusqu'à 2000 kg., par pièce	911.04
	plus de 2000 jusqu'à 5000 kg., par pièce	998.40
	plus de 5000 kg., par pièce	1996.80
1795	Chaudières génératrices de vapeur, avec leurs brûleurs respectifs, pesant plus de 5000 jusqu'à 20 000 kg. par kg., poids légal	—96
	pesant plus de 20 000 kg. jusqu'à 100 000 kg. par kg., poids légal	—72
	pesant plus de 100 000 kg. par kg., poids légal	—48

102. 3. 5. 49.

**Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Ottawa, hat der Generalgouverneur von Kanada dem am 30. November 1948 zum schweizerischen Konsul in Toronto ernannten Herrn Isidore Sembinielli das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Nanking, hat das chinesische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten dem am 26. November 1948 zum schweizerischen Honorarkonsul in Canton ernannten Herrn M. Thomann das Exequatur erteilt.

Dem Rücktrittsgesuch von Herrn Alfred Amsler, Verweser des schweizerischen Konsulates in Medan (Indonesien), wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

102. 3. 5. 49.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Ottawa, le gouverneur général du Canada a accordé l'exequatur à M. Isidore Sembinielli, nommé consul de Suisse à Toronto le 30 novembre 1948.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Nankin, le ministère chinois des affaires étrangères a accordé l'exequatur à M. Thomann, nommé consul honoraire de Suisse à Canton le 26 novembre 1948.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée pour le 30 avril 1949 par M. Alfred Amsler, de ses fonctions de gérant honoraire du consulat de Suisse à Medan.

102. 3. 5. 49.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland		
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliche Geld	London	Amsterdam	New York ¹⁾
8. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 1/4	8. IV. 1949 9/16	13/16-17/16 ¹⁾	1 1/2
14. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 1/4	13. IV. 1949 9/16	15/16-2)	1 1/2
22. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 1/4	21. IV. 1949 9/16	11/4-15/16 ³⁾	1 1/2
29. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 1/4	28. IV. 1949 9/16	11/4-15/16	1 1/2

¹⁾ Ab 30. März 49. ²⁾ Ab 6. April 49. ³⁾ Ab 13. April 49.
Lombard-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 3 1/2-4 1/2% - Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%.

102. 3. 5. 49.

^{*)} Für 1-3 Monate laufende Baukakkzepten.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

April — 1949 — Avril

Kantone - Cantons	Konkurse - Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch. K. G. 230	TOTAL	
Zürich	3	13	16	—
Bern	1	1	2	—
Luzern	1	1	2	—
Glarus	—	—	—	1
Fribourg	—	—	—	1
Solothurn	2	3	5	1
Basel-Stadt	3	—	3	—
St. Gallen	1	—	1	—
Graubünden	3	—	3	—
Aargau	4	3	7	—
Ticino	5	1	6	2
Vaud	9	4	13	—
Valais	2	—	2	—
Neuchâtel	4	—	4	—
Genève	5	2	7	1
Total April 1949	43	28	71	6
Total April 1948	18	17	35	7
Januar/April 1949	191	106	297	37
Januar/April 1948	146	73	219	35

¹⁾ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspensions immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

**Statistik-
BÜCHER u. BLOCKS**

SIMPLEX



existieren in allen möglichen Ausführungen mit 115 Kolonnen für Buchhaltung, Statistik, Kalkulation, Inventar, Bilanz, Lager-, Waren- und andere Kontrollen. Lieferbar durch alle Papeterien.

Schreibbücherfabrik **SIMPLEX AG BERN**

Bereits eingeführtes Fabrikations-Unternehmen der zahntechnischen Branche sucht zur Ablösung des bisherigen Teilhabers

stillen Teilhaber mit einer Einlage von 100 000 bis 150 000 Fr.

Evtl. kommt auch aktiv mitarbeitender Kaufmann in Frage, zum Ausbau der Verkaufs-Organisation und versiert im Export, — Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Salär-Ansprüche sind unter Chiffre Hab 418-1 an Publicitas Bern zu richten.

Lieferbar prompt ab Lager:

Anethol rein, 21/22°

Geobell S.A., Zürich
Marktgasse 4
Tel. (051) 3411 79

Die S. A. Larderello. Firenze (Italien) gewinnt aus dem einzigen natürlichen Vorkommen der Welt für freie Borsäure, die bekannteste;

S. B. L. Borsäure

und Borax. Beratung und Verkauf für Schweizer-Bedarf und Transitlieferung durch:
Techn. Bureau Ing. H. Wismer, Zürich 49, Rebbergstrasse 80.

In Privatbank der Ostschweiz ist der Posten des

Chefs der Korrespondenz

neu zu besetzen. Verlangt wird: Beherrschung von Deutsch und Franz. in Wort und Schrift; Gewöhnung an selbständiges Arbeiten sowie allgemeine Branchenkenntnis. — Interessenten wollen sich unter Beilage eines handschriftlichen Curriculum vitae und von Zeugnisabschriften melden unter Chiffre K 9278 Z an Publicitas Zürich I F.



Aktenschranke

moderne formschöne Ausführung mit englischen Zügen oder verstellbaren Tablaren — große Auswahl — beziehen Sie vorteilhaft aus dem Spezialhaus für Büroeinrichtungen

Huppertsberg & Co.
Sihlstrasse 61, beim Hallenbad Zürich, Tel. (051) 25 67 18

Prämienobligationen-Anleihe 1916
Volkshausverein Luzern
(Genossenschaft)
33. Ziehung vom 1. April 1949

Emprunt à primes de 1916
Société coopérative
Maison du Peuple Lucerne
33^e tirage du 1^{er} avril 1949

1 Treffer zu Fr. 10 000	88663	1 lot à 10 000 fr.	
3 Treffer zu Fr. 1000	61351 89632	92610	3 lots à 1000 fr.
6 Treffer zu Fr. 100	8014 26009 33140 36806 72254	86288	
10 Treffer zu Fr. 50	14458 23157 23859 24928 45078 54659 58510 65599 72613 82345		
10 Treffer zu Fr. 40	13503 20911 36646 40739 40842 42096 55797 61137 63623 71611		
2 Treffer zu Fr. 30	460 5843 12760 20352 34190 42178 52782 62203 72582 81441		
50 Treffer zu Fr. 20	2457 7013 13104 24193 34317 42500 53324 64896 73397 82555		
150 Treffer zu Fr. 10	3606 7698 15782 26027 34375 44762 55113 66510 75611 92287		
	4401 10176 16777 26392 36162 48384 57979 67240 75767 93375		
	4462 12310 17382 31015 40655 49682 60650 67818 77178 99168		
	1017 8904 19158 30073 42222 56539 64865 75652 81339 92369		
	1091 9123 19217 32271 42397 57252 65819 75868 81701 92750		
	1524 9843 20256 32581 43687 58325 66246 75933 82486 92830		
	2263 9950 20479 32689 44341 58341 67380 76838 83049 93470		
	2583 10171 22564 32942 45225 58559 68514 77046 83547 93682		
	3342 11195 23132 33594 47077 58827 68720 77219 83978 94097		
	3602 12578 24725 35013 49219 59611 68843 77441 84392 94303		
	3685 13225 25885 35195 50622 59997 69874 78078 84555 94366		
	4348 13260 26171 35233 51082 61777 70454 78570 85162 95502		
	4421 14650 26181 35821 51852 62003 70789 78738 86530 97004		
	5461 14964 27052 36226 52408 62172 71747 78910 88243 97627		
	7371 15366 27243 39056 53952 62513 72889 79530 88787 97714		
	7654 17454 27598 39138 53878 63554 73536 80569 88965 97028		
	8091 17820 27672 41368 55136 63846 74075 80602 87957 98535		
	8754 18331 28177 41488 55922 64391 73307 80816 89341 98772		

Ziehungen finden bis 1966 alljährlich Ende März statt

Die gezogenen Titel können vom 1. Mai an bei der Herausgeberin selbst oder bei der Luzerner Kantonalbank gegen Abgabe der Obligationen eingelöst werden.

Les tirages auront lieu chaque année fin mars jusqu'à 1966

Les titres sortis sont remboursables à partir du 1^{er} mai contre remise des obligations à la caisse de la société ou à la Banque cantonale lucernoise. Lz 75

Der Verwaltungsrat der

BANKAG

Bank-Aktien-Gesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertpapierverkehr, Bahnhofstrasse 1, Zürich,

hat beschlossen, für das Jahr 1948 wieder, wie im Vorjahr, eine Dividende von 4% auf das Aktienkapital von Fr. 500 000 zu verteilen. Die offenen Reserven werden mit Fr. 3000 dotiert und betragen Fr. 127 000. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 2 965 908.32 bezogen auf den 31. Dezember 1948. Z 338

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1949 gelangen die Coupons Nr. 17 für das Geschäftsjahr 1948 mit Fr. 5.26, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer von Fr. 1.58, mit Fr. 3.68 bei der Schweizerischen Volksbank Bern, ab 2. Mai 1949 zur Auszahlung. 417

Bern, den 2. Mai 1949.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern,
der Verwaltungsrat.

ALLIANCE FONCIÈRE DE GENÈVE S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 17 mai 1949, à 15 heures, Immeuble de la Bourse, rue Petitot 8, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1948.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Délibération sur:
 - a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - b) la décharge au conseil d'administration;
 - c) la répartition du bénéfice de l'exercice.
- 4° Election du contrôleur des comptes.

X 134

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter, sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de banque reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au jeudi 12 mai 1949 auprès de la Société de banque suisse, rue de la Confédération 2, Genève.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion les propositions relatives à l'emploi du bénéfice net, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 3 mai 1949, au siège de la société, rue du Rhône 78.

E. Ringger & Cie S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 18 mai 1949, à 11 heures, au siège social, rue des Bosquets 6, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 27 septembre 1948. L 160
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre dépôt des actions ou justification de leur possession jusqu'au vendredi 13 mai 1949, à la Banque cantonale vaudoise, bureau de la rue d'Italie 51, Vevey.

Vevey, le 3 mai 1949.

Le conseil d'administration.

CURATOR A.G.
Zürich, Rämistrasse 5, Tel. 32 94 70 34 18 86

Revisions-
Verwaltungen
Freiskalkulationen
Kostenberechnungen
Betriebswirtschaftliche Beratung

Durchführung von Gründungen und Liquidationen
Steuer-, Clearing- u. Freiskontrollangelegenheiten

Jetzt denken an

Reklamegeschenke

Unser reichhaltiger Katalog von 32 Seiten gibt Ihnen Ideen über originelle Geschenke, z. B.

1. Ledersachen, Taschenkalender
2. Illustrierte Abreißkalender: Die Helmat, Switzerland usw.
3. Maßstäbe, Rechenschleiber, Plexiglasartikel
4. Füllhalter, Dreh- und Druckfüllstifte, Kugelschreiber

Waser Katalog-Versand
Limmatquai 12 Zürich

Uebersetzungen: english •
français •
portugais •
italiano •
español •

Hans Oster
Ueberlandstrasse 6
Dietikon, Zch.

Belgique

Suisse ayant connaissance approfondie législation et économie belge, relations, références, se charge de la gérance, achat, vente de biens immobiliers ou autres, constitution de sociétés, domiciliation, conseils, démarches, missions de confiance, gestion de comptes billets, etc. — Ecrire à Publicitas Bern sous chiffre Hab 411-1.

Aktie und AG.

Ihre Bewertung und Besteuerung in der Schweiz

I. Teil: Der Aktienwert

Bewertung der Aktie, Bewertung der kurslosen Aktie; Theorie der Wegleitung d. ESTV, Praxis und Einzelfälle, Bewertungsfragen, Pfandbelastung, Veräusserungsbeschr., Sperrung, Bewertung der Aktie d. d. Wirtschaft, Vergleich und Kritik. v. Dr. K. Dürr, brosch. Fr. 11.25

Bachhandlung C. Bachmann, Zürich Kirchgasse 40 Tel. 32 23 68

**METALL-SCHILDER
ZIFFERBLÄTTER
SKALEN**

ALOXYD A.G.

Biel, Telefon (032) 2 74 81

Wer vermittelt Aufträge

von Baugenossenschaften für Uebernahme des Rechnungswesens des Sekretariats oder der Kontrollstelle; für Hausverwaltungen in Zürich, bel sehr gewissenhafter Ausführung?

Ernst Obergfell, Köllikerstr. 7, Zürich 44
Telephon 32 13 44

Günstig zu verkaufen, altershalber, ein altbekanntes, gutgehendes

Möbel- und Teppichgeschäft

mit 2 Dreizimmerwohnungen, Industrie- und Kurort im Aargau. Offerten unter Chiffre T 53818 Q an Publicitas Basel.

PATENTE • Modelle • Muster • Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwältin, Bundesgasse 16 9-1

Natural

S.I.A.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
vous recommande

pour vos envois à destination des **ÉTATS-UNIS**
ses services ultra-rapides
BÂLE-ROTTERDAM-NEW-YORK
11 à 12 jours seulement.

Agents généraux en Suisse de la
HOLLAND-AMERICA-LINE

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB und Inventardekret vom 24. Januar 1945)

Erblasser: **Hartmann Paul Siegfried**
des Paul Siptinus sel., geboren 1883, von Steekborn (Thurgau),
gewesener Kaufmann, wohnhaft gewesen Sulgenrain 8 in Bern,
verstorben am 22. März 1949.
Eingabefrist bis und mit 27. Mai 1949:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungs-
statthalteramt II von Bern;
b) für Guthaben des Erlassers bei Notar Alfred Salzmann in
Bern, Bundesgasse 30.
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.
Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persön-
lich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). 391
Massverwalter: Herr Notar Otto Maurer, Mühlemattstrasse 41
in Bern.
Bern, den 21. April 1949.
Der Beauftragte: Alfred Salzmann, Notar.

Mit den kombinierten



LICHTPAUS-
und
PHOTOKOPIER-
APPARATEN

arbeiten Sie
rationaler



Hermann KOHLER Bern
Engehaldenstrasse 20 - Telefon (031) 2 60 06
Muba: Halle X Stand 367

Krampfader - Geschwüre
eiternde Ekzeme
langsam heilende Wunden
Hautinfektionen

verschwinden mit der

POMMADE AMIDOLAN

Verkauf in allen Apotheken

Töpfchen Fr. 3.12 Wust Inbegriffen
Tube Fr. 2.08 Wust Inbegriffen

Generaldepot für die Schweiz:
PHARMACIE DE L'ETOILE S.A.
Rue Neuve 1, Lausanne
Depot für Bern: Apotheke Dr. Studer

Vorteilhafte Kapitalanlage

Solange Verwendung geben wir noch
ab **3 1/2 % - Obligationen**
unsere Bank auf 5 bis 8 Jahre fest,
auf den Namen oder den Inhaber
lautend.

VOLKSBANK SIDERS
Kapital und Reserven 1195 000.—
Gegründet 1912.
Mitglied des Lokalbankenverbandes.
Dividende seit 1913 ununterbrochen
5% und mehr. S 15

Postcheckkonto 11 c 170
Telefon (027) 5 14 53



Wenn KORKE
dann von
Korkfabrik Laufen
Hans Scheidegger AG.
Laufen (Jura)
Telefon (061) 7 90 22

Kisten

beziehen Sie vor-
teilhaft durch

Gebr. Binz,
Kistenfabrik,
Toar-de-Trême
(Kt. Freiburg)

Patente

erwacht und verwertet in
für und Ausland, patent
auf praktisch alle Firmen
PERUNAG, Schwabstr. 4,
8001 Zürich, Tel. 23.84. Angebote
in allen öffentlichen Stellen.
Verlangen Sie Prospekt

Das SHAB weist
die grösste Auflage
der unpolitischen
schweiz. Handelszeitungen
auf; nutzen
Sie diese grosse Ver-
breitung — inserie-
ren Sie!

Hotel
Montreux EDEN
100 R. - Des Rubinstal - E. Eberhard

Auto-



Telephon:
(051) 32 29 49
Ad. Kusterer, Zürich 8

OSO
1 Stück - 3 Buchungen

Buch
1 Stück - 3 Buchungen

halt
1 Stück - 3 Buchungen

ung

einfach,
übersichtlich,
zeitsparend

Prospekte und
Verführung durch

Scholl
Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststrasse 3
Tel. (051) 23 76 80
Central: Rue de Mont-Blanc 12
Lausanne: Via E. - Dorset 4

Säckle
GEPRÄUHTE
KAUFT VERKAUFT REPARIERT
Emil Herr
ZÜRICH - TEL. 75 22 26
GEGR. 1898

Afrique du Nord

AGENT GÉNÉRAL DE PASSAGE
assume installation de filiales de mai-
sons suisses avec éventuelle fabrica-
tion locale. X 136
Ecrire sous chiffre P 38849 X à Publi-
citas Berne.

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen
und Banken auf; nutzen Sie diese Verbrei-
tung — inserieren Sie!

Jeune commerçant

avec diplôme de l'école de commerce
et 3 ans de pratique cherche change-
ment de situation. Langue maternelle
allemand, bonnes connaissances en
français, anglais et italien. Offres sous
chiffre C 4134 à Publicitas Soleure.

Société immobilière de l'avenue de Lancy, 19

Dans son assemblée générale ordinaire du 12 avril 1949, les actionnaires ont décidé
le paiement d'un dividende de 10 fr. par titre, impôt à déduire, aux actions privilégiées,
sur présentation du coupon N° 12. Le paiement aura lieu chez MM. Steinmann et Poneet,
boulevard du Théâtre 6, à Genève, dès le 1^{er} mai 1949. X 135

Société foncière des Communs de Clarens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le vendredi 20 mai 1949, à 11 heures 30, à l'Agence Immobilière Pierre Furer, à Montreux.
Ordre du jour statutaire.
Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport du conseil d'administration et celui
de Messieurs les contrôleurs des comptes sont à la disposition au bureau P. Furer où les
cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées. L 161
Le conseil d'administration.

SEDIPAN

bringt als Neuschöpfung die

TROCKEN-PHOTOGRAPHIE

Trocken-Photos sind erstklassige Reproduktionen von
Photographien und anderen Halbton-
bildern.

Trocken-Photos sind dank ihrer Schärfe und Feinheit
von gewöhnlichen Photos kaum zu
unterscheiden und bieten zudem fol-
gende Vorteile:

Trocken-Photos können auf jedes **unpräparierte**
Papier, aber auch auf Metall, Stoff,
Celluloid usw. erstellt werden.

Trocken-Photos sind in **Jeder gewünschten Farbe**
erhältlich.

Trocken-Photos sind lichtecht und werfen sich nicht.

Trocken-Photos sind heute bis Format 30 x 40 cm in
Serien von 10 bis 100 Stück zu konk-
urrenzlosen Preisen lieferbar.

Trocken-Photos sind nützliche Verkaufshelfer und dienen
jedem fortschrittlichen Betrieb für

persönliche Werbung und Dokumentation

Verlangen Sie Vertreterbesuch oder Zusendung von Preli-
liste und Arbeitsproben

SEDIPAN AG.

Gerechtigkeitsgasse 25, ZÜRICH 1 (beim Bahnhof Selnau)
Telephon 25 68 74

DICTAPHONE

Electronic Dictation

für Diktat, Konferenz, Telefonaufnahme,
Portable-Modell „Time-Master“ mit
Aufnahme auf Band. Probe überzeugt

Rüegg-Naegeli

& Cie. AG. Bahnhofstr. 22 Zürich Telefon 23 37 07

Junger

Kaufmann

sucht Stelle für allgemeine
Bureauarbeiten und Korrespondenz
deutsch-französisch. Eintritt sofort
oder nach Uebereinkunft. - Offerten
unter Chiffre A 5496 an Publicitas
Glarus.